

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt
Bad Waldsee

Die Sportlererehrungen
im Einzelnen – Seiten 6 und 7

16. Jahrgang – 4. Mai 2023 – Nr. 17

Haisterkirch Michelwinnaden Mittelurbach Reute-Gaisbeuren



Bad Waldsee ehrt seine Sportler

Am vergangenen Freitag fand im Haus am Stadtsee eine festliche Ehrung statt, bei der 37 Athletinnen und Athleten für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet wurden. Das Festprogramm war sehr unterhaltsam gestaltet, und die Veranstaltung stieß auf großes Interesse.

Die Stadt und die Sportgemeinschaft Bad Waldsee arbeiteten Hand in Hand, um diese Großveranstaltung bestmöglich zu organisieren. Der Veranstaltungssaal und die Empore waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Verantwortliche aus städtischen Sportvereinen, Mitglieder des Gemeinderats und Vertreter der Ortschaftsverwaltungen.

In seiner Ansprache hob Oberbürgermeister Matthias Henne die Bedeutung dieser traditionsreichen Sportlererehrung hervor, die nun erstmals in der „Großen Kreisstadt“ Bad Waldsee stattfand. Er dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern, Trainern und Trainerinnen, die sich auf unterschiedlichste Weise für

das erfolgreiche Funktionieren des Vereinswesens in der Stadt einsetzen und solche Erfolge ermöglichen. Er wies auch auf das Logo der Sportgemeinschaft hin, das die Vielfalt der 21 örtlichen Sportvereine widerspiegelt.

Oberbürgermeister Henne gratulierte allen Athletinnen und Athleten aus verschiedenen Schüler- und Altersklassen zu ihren herausragenden Leistungen in Disziplinen wie Laufsport, Leichtathletik, Radsport, Schießsport, Rudersport, Tennis und Triathlon.

Markus Fürst, der gemeinsam mit Heiko Stein den Vorsitz der Sportgemeinschaft Bad Waldsee innehat, erläuterte die Aufgaben und Ziele der Sportgemeinschaft im Hinblick auf den Sportentwicklungsplan für Bad Waldsee. Die Sportgemeinschaft setzt sich dafür ein, eine zeitnahe und realistische Grundlage für alle Planungen im städtischen Sportbereich zu schaffen. Markus Fürst informierte auch über die Sportehrenordnung der Stadt und welche Platzierungen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene erforderlich sind,

um zu einer solch besonderen Ehrung wie bei einer Galaveranstaltung eingeladen zu werden. Während des Galaabends, der von Benno Schultes routiniert moderiert wurde, wurden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt. Schultes führte gekonnt Interviews mit Vorsitzenden, Trainerinnen und Trainern verschiedener Show- und Sportgruppen, sodass keine Langeweile aufkam. Die Showgruppen beeindruckten mit tänzerischen, akrobatischen und turnerischen Darbietungen sowie gekonnten Bewegungsabläufen.

Zu den auftretenden Gruppen zählten die Cheerleader aus Ravensburg (Amanda Reich und Lisa Halverscheid), die Turnergruppe der TG Bad Waldsee unter der Leitung von Peter und Katja Scheible, die Karate-sportgruppe Bad Waldsee mit Jens Gessler als Trainer und die Tanzgruppe Xplosion (Tanzwerk by Jürgen Schlegel) unter der Leitung von Martina Demmelmaier. Alle Gruppen erhielten begeistertem Applaus vom Publikum.

Der Dart-Club Rainbow Bad Waldsee, geleitet von Susanne Rechsteiner und Thomas Lämmle, bot einen interessanten Einblick in die Welt des Dartsports und präsentierte ein spannendes Duell zwischen Oberbürgermeister Henne und Heiko Stein, das vom OB gewonnen wurde. Ein Interview mit Christof Rauhut, dem Vorsitzenden des größten Bad Waldseer Sportvereins, und ein Video zum 175-jährigen Bestehen der TG zeigten die Vielfalt des Angebots des traditionsreichen Vereins. Auf die TG-Jubiläumsparty am 17. Juni in der Durlesbachhalle Reute wurde ebenfalls hingewiesen. Ein weiteres informatives Interview wurde mit Marc Sültz und Marc Schanne geführt. Beide planen, das 21. Bad Waldseer Lauffieber am 20. Mai 2023 in veränderter Form durchzuführen, nachdem Initiator Benno Schultes und sein Team nach 20 Jahren die Organisation abgegeben haben. Die beiden riefen dabei dazu auf, sich als Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu engagieren.

Text/Foto: Oliver Hofmann

Sperrungen

Aulendorfer Straße muss für den Breitbandausbau teilweise voll gesperrt werden

BAD WALDSEE (bg) – Der Ausbau der Breitbandversorgung erfordert von Mittwoch, 3. Mai, bis voraussichtlich Freitag, 2. Juni, ein Vollsperrung der Aulendorfer Straße (L 275) zwischen der Einmündung Reutestraße und der Kreuzung Bahnhofstraße. Der Anliegerverkehr ist aus Fahrtrichtung Steinach möglich. Weiter muss auch der Fußweg auf Seite des Schlosssees (Fußweg in Richtung Stadtmitte) für die Arbeiten gesperrt werden. Für den Fahrzeugverkehr ist eine Umleitung eingerichtet. Die Umleitung mit Fahrziel Bad Schussenried führt ab der Bahnhofstraße in Richtung Michelwinnaden. Die Umleitung mit Fahrziel Aulendorf führt ab der Bahnhofstraße über die Bleichestraße in Richtung Reute. Die Umleitung aus Richtung Aulendorf/Bad Schussenried kommend nach Ravensburg und Wolfegg führt über die Reutestraße (K 7941) beziehungsweise die Steinacher Straße (K 7942).

Halbseitige Sperrung der Hittisweilerstraße

BAD WALDSEE – Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur erfordert bis voraussichtlich 31. Mai 2023 eine Wanderbaustelle in der Hittisweilerstraße, die dafür abschnittsweise halbseitig gesperrt werden muss. Der Verkehr ist stadtauswärts uneingeschränkt möglich, stadteinwärts wird bei Bedarf eine Umleitung über die Schützenstraße und die Wurzacher Straße eingerichtet. In der Hittisweilerstraße, der Rossruckstraße und der Sebastian-Kneipp-Straße werden zusätzlich Halteverbote eingerichtet.

Einmündung des Löhlewegs in die Waldseer Straße weiterhin gesperrt

MITTELURBACH – Wegen Erschließungsarbeiten ist die Einmündung des Löhlewegs in die Waldseer Straße noch bis voraussichtlich 27. Mai 2023 weiterhin gesperrt. Die Zufahrt für Fahrzeuge ist über den Waldbauerweg möglich; für Fußgänger ist ein Durchgang eingerichtet.

Straßensperrungen in Steinach

Der Ausbau der Breitbandversorgung macht im Zeitraum bis voraussichtlich 30. Juni auch in Steinach weitere Straßensperrungen notwendig. Betroffen sind die Straßen Beim Ried, Dorfstraße, Oberriedweg und Mittlerer Oberriedweg. Die Arbeiten werden Zug um Zug durchgeführt, so dass keine Umleitung eingerichtet werden muss. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zu den betroffenen Straßenabschnitten frei.

Anträge zur Vereinsförderung

Zum 1. Januar dieses Jahres wurden neue Richtlinien zur Vereinsförderung verabschiedet. Die Stadtverwaltung möchte alle Vereine darauf hinweisen, dass die Antragsfrist für die Vereinsförderung und die Förderung von Investitionen (Uniformen, Sportgeräte, etc.) nun zum 30. Mai endet.

Die Anträge können per E-Mail an vereine@bad-waldsee.de oder h.lorinser@bad-waldsee.de eingereicht werden.

Bei Rückfragen steht Ihnen Helga Lorinser auch telefonisch unter der Rufnummer 07524/94-1367 von Montag bis Donnerstag vormittags zur Verfügung.

Die neuen Vereinsförderrichtlinien stehen zum Download bereit unter: www.bad-waldsee.de/bw_wp/wp-content/uploads/Vereinsfoerder-richtlinien-ab-Jan-2023-.pdf



STANDESAMT AKTUELL

Sterbefälle

Heinz Kohn, Bad Waldsee, 18. April

Patrizia Liebmann-Kokolj, Bad Waldsee, 20. April

Ingrid Brugger, Bad Waldsee, 20. April

Erich Torresin, Bad Waldsee, 21. April

Startschuss für die Sozialwahl 2023

Die Sozialwahl ist nach der Bundestagswahl und der Europawahl die drittgrößte Wahl in Deutschland. Mehr als 50 Millionen Versicherte, Rentempfänger und Mitglieder bestimmen bei der Sozialwahl 2023 darüber, wer in den nächsten sechs Jahren bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und bei bundesweit tätigen Kranken- und Pflegekassen die wichtigen Entscheidungen trifft.

Die Sozialwahl ist eine Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden ab April versandt. **Stichtag für die Wahl ist der 31. Mai 2023.** Die gewählten Mitglieder der Selbstverwaltung treffen vor

allem Entscheidungen in den wichtigen Bereichen Finanzen, Rehabilitation, Organisation und Personal der Versicherungsträger. Ebenso kontrollieren sie die hauptamtliche Verwaltung und sorgen dafür, dass die Interessen der Beitragszahler und Versicherten gewahrt bleiben.

Für die Deutsche Rentenversicherung Bund sind rund 2.600 Versichertenberaterinnen und Versichertenberater bundesweit ehrenamtlich tätig. Ebenso werden über 200 gewählte Vertreter in Widerspruchsausschüssen, die bei Bedarf noch einmal Entscheidungen im Einzelfall überprüfen, durch die Wahl bestimmt.

Geänderte Öffnungszeiten im Maximilianbad

Das Schwimmbad Maximilianbad ist ab sofort zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag bis Samstag: 18.30 bis 21.45 Uhr

Sonntag: 8.30 bis 11.30 Uhr.

Weitere Infos gibt es unter www.rehakliniken-waldsee.de.

Problemstoffsammlung 2023 in Bad Waldsee

Die nächste mobile Problemstoffsammlung in Bad Waldsee findet am Freitag, 12. Mai, von 10.00 bis 15.30 Uhr auf dem Parkplatz Lortzingstraße am Sportplatz statt.

Abgegeben werden kann:

- Altöl (bis zu 5 Liter)
- Batterien (Haushalts- und Autobatterien)
- Chemikalien (max. Einzelbinde mit 20 Liter)
- Farben
- Holz- und Pflanzenschutzmittel
- Klebstoffe
- Lacke
- Laugen
- Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück)
- Lösungsmittel
- Putz- und Reinigungsmittel
- Säuren
- Spraydosen mit Inhalt

Das Abfall-ABC der Problemstoffe ist auf der Homepage des Landkreises unter www.rv.de und in der Abfall-App RV abrufbar.

Sitzung des Gemeinderats am 24. April

Bei der Gemeinderatssitzung am Montag, 24. April, wurden folgende Beschlüsse gefasst beziehungsweise Informationen verkündet:

Die Leitung der Sitzung hatte Bürgermeisterin Monika Ludy. Sie gab zu Beginn der Sitzung bekannt, dass der Tagesordnungspunkt „Kriterien für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ von der Tagesordnung abgesetzt worden sei und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werde.

Weiter informierte sie, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung den Vorschlägen für die Sportlerehrung 2022 einstimmig zugestimmt habe.

Bürgerfragestunde

Vonseiten der Besucher wurden keine Fragen gestellt.

Kommunale Beteiligungsgesellschaft

Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig ermächtigt, den notwendigen Beschlüssen aus der Kommanditistenversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH und der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. zuzustimmen.

Bauberechnung Historisches Rathaus Bad Waldsee

Der Bauberechnung für die Sanierung des Historischen Rathauses haben die Gemeinderäte einstimmig zugestimmt. Die Abrechnung schließt, einschließlich der Kunstgegenstände (z. B. Justitia), in Höhe von insgesamt 1.104.878,23 Euro. Nach Abzug der Zuwendung in Höhe von 92.070 Euro ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 12.548,23 Euro. Bürgermeisterin Monika Ludy dankte für den einstimmigen Beschluss und brachte lobend zum Ausdruck, dass die Sanierung des Historischen Rathauses sehr gelungen sei. Sie dankte den städtischen Mitarbeitern des Fachbereichs Bauen/Stadtentwicklung sowie den ausführenden Firmen.

Gutachterausschuss

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27. März 2023 wurde dem Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Westlicher Landkreis Ravensburg“ zum 1. Juli 2023 zugestimmt. Die Gutachter des bisherigen Gutachterausschusses Bad Waldsee-Bergatreute sind bis 31. Oktober 2025 bestellt. Mit dem Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss liegen die Bestellvoraussetzungen nicht mehr vor, deshalb ist eine Abarufung zum 30. Juni 2023 erforderlich. Dieser stimmten die Räte einstimmig zu.

In diesem Zuge stimmte der Gemeinderat auch dem Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) zu. Sie tritt somit zum 1. Juli in Kraft.

Ebenfalls zu diesem Tagesordnungspunkt gehört das Thema „Bildung des gemeinsamen Gutachterausschusses ‚Westlicher Landkreis Ravensburg‘“. Hier stimmten die Räte dem Vorschlag an die Stadt Ravensburg zu, folgende Personen als Gutachter für den Bereich der Stadt Bad Waldsee vorzuschlagen: Oskar Bohner, Alois Burkhardt (stellvertretender Vorsitzender Gutachterausschuss), Edwin Jehle und Frieder Skowronski.

Werbeanlagensatzung „Bahnhofstraße“

Der Werbeanlagensatzung „Bahnhofstraße“ haben die Gemeinderäte einstimmig zugestimmt.

Aus städtebaulicher Sicht stehen großflächige Werbeanlagen in Straßennähe in einem Spannungsverhältnis zu dem Gebietscharakter als allgemeines Wohngebiet sowie dem generellen Erscheinungsbild des betreffenden Gebiets. Daher besteht ein städtebauliches Interesse, insoweit – auch für die Bauherren – Rechtssicherheit zu schaffen. Dies geschieht im Wege der gegenständlichen Satzung. Diese beschränkt zum

einen die zulässige Größe von Werbeanlagen in ihrem Geltungsbereich auf eine Fläche von maximal 1,50 Metern Höhe mal 1,50 Meter Breite. Damit werden das Ortsbild im Übermaß prägende Werbeanlagen ausgeschlossen und gleichzeitig wird die generelle Möglichkeit zu werben in stadtbildschonender Weise aufrechterhalten. Zum anderen soll die Möglichkeit zu werben in örtlicher Hinsicht geregelt werden. Der Bereich entlang der Bahnhofstraße sowie der Biberacher Straße soll in unmittelbarer Straßennähe freigehalten werden. Neben einer möglichen Ablenkung der Verkehrsteilnehmer soll damit auch dem Eindruck einer Kommerzialisierung, die im städtebaulichen Widerspruch zum Gebietscharakter steht, vorgebeugt werden. Den Interessen der Werbetreibenden ist gleichzeitig dadurch Rechnung getragen, dass der Ausschluss örtlich auf die Flächen bis 5 Meter Abstand von den betreffenden Straßen, räumlich auf das Gebiet des Lageplans beschränkt ist. Abseits davon können Werbeanlagen nach wie vor entsprechend den allgemeinen Anforderungen des Baurechts genehmigt werden.

Strand- und Freibad

Anpassung von Pauschalpreisen für Schulen und Vereine

Einstimmig haben die Gemeinderäte beschlossen, dass mit Beginn der Badesaison 2023 die Pauschalpreise für Schulklassen auf 1 Euro und für Vereine auf

3 Euro pro Gruppenteilnehmer erhöht werden. Die pauschalen Verrechnungssätze für Schulen und Vereine haben bisher unverändert seit 2002 bestanden. Bisher lag der Preis für Schulklassen und Kindereinrichtungen bei 0,50 Euro pro Gruppenteilnehmer und für Vereine bei 1,50 Euro pro Gruppenmitglied. Das Angebot wurde im vergangenen Jahr von 594 Teilnehmern aus Schulen und 202 Teilnehmern von Vereinen genutzt.

Neue Haus- und Badeordnung

Ebenfalls einstimmig haben die Gemeinderäte der neuen Haus- und Badeordnung für das Strand- und Freibad zugestimmt. Sie tritt somit am 24. April 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die vom Gemeinderat am 22. April 2002 beschlossene Badeordnung außer Kraft.

Seit dem Jahr 2002 haben sich gesellschaftliche Bedürfnisse, technische Lösungen und einige rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Datenschutz und Sicherheitsvorschriften) weiterentwickelt. Mit der neuen Haus- und Badeordnung sind keine qualitativen Einschränkungen für einen erlebnisreichen und sicheren Aufenthalt der Badegäste verbunden. Vielmehr werden aktuelle Gegebenheiten berücksichtigt und im Interesse Aller eindeutig geregelt (z. B. fotografieren und filmen im Bad).

Die Berichterstattung über die Tagesordnungspunkte „Situationsbericht Krähen in Bad Waldsee“ sowie „Verschiedenes“ folgt im kommenden Amtsblatt.

WIR WISSEN...

.....dass Sie als Rad- und Autofahrer nur Schrittgeschwindigkeit in der Altstadt fahren und bedanken uns für diese wertschätzende gegenseitige Rücksichtnahme!

Vielen DANK!



Ihre
Stadtverwaltung
Bad Waldsee



Stimmen der Fraktionen

Stellungnahme der Gemeinderatsfraktionen zu aktuellen Themen Für die Inhalte sind die Fraktionen verantwortlich

CDU

Der Beitrag der CDU

Liebe Leserinnen und Leser, vergangenen Freitag fand ein besonderes Highlight im Vereinssport Bad Waldsees statt. Im



Rahmen der Sportlerlehre wurden 37 junge und jung gebliebene Sportlerinnen und

Sportler unserer Stadt für ihre Verdienste und ihre Erfolge geehrt. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle natürlich,

dass die großartigen Leistungen dieser vielen Vereinssportlerinnen und Vereinssportler im Ehrenamt erzielt wurden. In Baden-Württemberg gibt es etwa 81.000 Vereine. Fast jeder zweite Einwohner unseres Bundeslandes ist ehrenamtlich aktiv. Die Gründe hierfür sind oft sehr unterschiedlich – wie die Vereinsstruktur selbst. Eines haben sie jedoch alle gemein: Ehrenamtliche stehen selten im Rampenlicht. Oft wird ihre Arbeit nur von Wenigen wahrgenommen - als selbstverständlich angesehen. Uns Mitglieder der

CDU-Fraktion freut es deshalb umso mehr, dass an diesem Abend ausschließlich unsere vielen Sportlerinnen und Sportler und deren herausragende Leistungen im Fokus standen.

Die Geehrten des vergangenen Freitags stehen ein Stück weit auch stellvertretend für die vielen weiteren Freiwilligen, die sich täglich einbringen und auch in unseren vielen Vereinen im Hintergrund arbeiten. Sie alle haben sich durch ihren Einsatz besonders verdient gemacht. Dafür möchte ich mich – auch im Namen der CDU-

Fraktion – bei Ihnen allen bedanken. Sie können sich sicher sein, dass wir Ihren Einsatz schätzen und Ihr Engagement, Ihre Aktivität und vor allem Ihr Erfolg alles andere als selbstverständlich für uns sind. Ich wünsche Ihnen auch für die Zukunft alles Gute und viele weitere Erfolge.

Ihr Maximilian Klingele

Kontakt

Maximilian Klingele
MaximilianKlingele@googlemail.com

Freie Wähler

Der Beitrag der Freien Wähler

Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst war längst überfällig. Selbstverständlich war es an der Zeit, den vielfältigen Beschäftigten der öffentlichen



Arbeitgeber eine angemessene Lohnsteigerung zum Ausgleich gestiegener Preise und

der anhaltend hohen Inflation zukommen zu lassen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben

einen Kompromiss gefunden, der vor allem auch die unteren Lohngruppen entlastet. Damit können und müssen beide Seiten nun leben. Unsere Bürgermeisterin Frau Ludy hat in der Presse jedoch bereits darauf hingewiesen, dass die höheren Personalkosten schon im nächsten Haushaltsjahr ein großes Loch in die städtischen Kassen reißen werden. Fast vier Millionen Euro zusätzlich müssen im Haushaltsjahr 2024 allein für die gestiegenen Personalkosten aufgebracht werden. Dazu kommen deutlich höhere Kreisumlagen und Sachkostensteigerungen in allen Be-

reichen. Zu guter Letzt schlägt die Inflation auch in bereits begonnenen oder anstehenden Großprojekten durch. Ohne den Teufel an die Wand malen zu wollen: Die fetten Jahre sind erstmal vorbei, wir alle werden uns – nicht nur im privaten Umfeld – auf Einschränkungen einstellen müssen. Jetzt gilt es, so schnell wie möglich den Tatsachen ins Auge zu schauen und gegenzusteuern, wo immer das überhaupt geht! Wir Freien Wähler haben bereits in der Haushaltsrede 2023 darauf hingewiesen, dass für uns vor einer Erhöhung von Steuern alle möglichen Ein-

sparpotentiale auf der Ausgabe-seite gehoben werden müssen. Neue Vorhaben, die nicht der Erfüllung von Pflichtaufgaben dienen, müssen erstmal warten oder werden über einen längeren Zeitraum gestreckt. Aus unserer Sicht muss nun auch die Haushaltstrukturkommission in engen Abständen beraten. Die Voraussage ist einfach: Die Vorschläge zur Haushaltssanierung werden unpopulär, aber notwendig sein.

Kontakt

Bernhard Schultes
mail@bernhard-schultes.de

Bündnis 90 / Die Grünen

Der Beitrag von Bündnis 90/Die Grünen

Verkehrswende in Bad Waldsee? Ein Blick in die Zukunft. Aufgrund der sensationellen Teilnehmerzahlen beim Stadtradeln 2023



und den damit verbundenen Auszeichnungen hat sich in Bad Waldsee einiges gewandelt. Einige ortsansässige Firmen und die Stadtverwaltung hatten sich für Mitarbeitende, die ihren Arbeitsweg anstatt mit dem Auto

nun mit dem Rad zurücklegen, ein Anreizprogramm überlegt. Neben zwei zusätzlichen Urlaubstagen wird ein „Klimabonus“ ausbezahlt. Auch bei der Anschaffung der Bikes wurden die Mitarbeitenden finanziell unterstützt. Die am Projekt beteiligten Firmen meldeten zurück, eher Kosten einzusparen. Viele andere Prozesse seien dadurch in Gang gekommen. So sind MitarbeiterInnen, die ihren Arbeitsweg mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen, gesünder, motivierter und im Schnitt zwei Tage weniger krank. Da andere Mitarbeitende der Waldseer Unternehmen inzwischen den

Stadtbuss nutzen, der übrigens auch von den beteiligten Firmen beworben und unterstützt wird, stehen nun Parkflächen leer. Auch die regelmäßigen Staus (Schützen-, Biberacher-, Bleichestraße) gehören der Vergangenheit an. So konnte sich der neu gewählte Gemeinderat im Jahr 2024 durchbringen, einige innerstädtische Straßen in „Fahrradstraßen“ umzuwidmen. Das Mobilitätskonzept, im Jahre 2023 entwickelt, wurde erfolgreich umgesetzt. Es hat sich gelohnt, dass sich die Verwaltung und der damalige Gemeinderat gegen den weiteren Ausbau des motorisier-

ten Individualverkehrs und für einen gut aufgestellten ÖPNV inklusive Rad-Projekt entschieden haben. So hat sich wieder einmal gezeigt: Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe.

Diese wegweisende Entscheidung hat Bad Waldsee und dem Klimaschutz gut getan. Ach ja, fast vergessen, noch ein Tipp: Das Anreizprogramm Lastenräder läuft bereits. Siehe www.bad-waldsee.de.

Kontakt

Lucia Vogel
lucia-vogel@gmx.de

SPD

Der Beitrag der SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einer schallenden Ohrfeige für die Mitglieder des Kreistages kommt es gleich, was das



Bewertungsportal der AOK zutage bringt (siehe auch SZ vom 3. April 2023: „Kritik an Krankenhausbewertung der AOK“): Die höchsten Werte mit 91 % in ganz Südwürttemberg hat eine Klinik erreicht, deren OP-Abteilung Ende Oktober 2022 auf Weisung

des Kreistages geschlossen wurde, nämlich die in Bad Waldsee! In diese Wertung ist nicht nur die Patientenzufriedenheit eingeflossen, sondern auch die Anzahl der Komplikationen und weiterer Werte von immerhin 27 Millionen Versicherten. Ob die Verlagerung der Orthopädie nach Wangen ähnlich gute Zahlen bringen wird, bleibt abzuwarten. Ob der Verbleib von 50 % der Waldseer Mitarbeiter:innen in der OSK, wie vom Institut BAB und dem ehemaligen Geschäftsführer Adolph prognostiziert wurde, erreicht werden kann, halte ich für sehr unwahrscheinlich.

Und abgerechnet werden kann diese Zahl nicht am Tag der Schließung von Bad Waldsee, sondern ein halbes Jahr danach. Aus persönlichen Gesprächen heraus kann ich sagen, dass viele derer, die gewechselt haben, nicht sehr glücklich sind. Wie es weitergeht mit dem Krankenhaus Bad Waldsee, werden die nächsten Monate zeigen. Nachdem ich viele der hier niedergelassenen Ärzte aus ihrer Zeit als Assistenzärzte am Krankenhaus kenne und die Altersstruktur entsprechend hoch ist, muss es für die Stadt höchste Priorität haben, die hausärztliche Versorgung im

gewohnten Maße aufrecht zu halten. In den nächsten Jahren werden die sogenannten Babyboomer ins Rentenalter eintreten und altersbedingt eine höhere Zahl an Behandlungen brauchen – ganz zu schweigen von der Problematik der Situation mit den jetzt schon fehlenden Pflegekräften, welche der Kreistag mit seiner Entscheidung definitiv zusätzlich verschlimmert hat.

Kontakt

Karl Schmidberger
cmb.schmidberger@t-online.de

Mit dem Heißluftballon über die Mauer – vhs Bad Waldsee blickt zurück in die Geschichte

Die Familien Wetzel und Strelzyk flüchteten 1979 mit einem selbstgebauten Ballon über die Mauer. Herr Wetzel ist vor Ort und berichtet von seinen Erlebnissen. Bekannt ist die Flucht auch durch den Film „Ballon“, in dem die Geschichte verfilmt wurde.

Mit dem mit viel Mühe selbstgebauten Ballon gelang den Familien die spektakuläre Flucht von Thüringen nach Bayern. „Sind wir im Westen?“, fragten die DDR-Flüchtlinge angespannt nach der Landung. „Wo denn sonst?“, antworteten die Polizisten, die sie aufgehabelt hatten. Die Flucht machte international Schlagzeilen und wurde zur Demütigung für die Stasi.

Die Familien Wetzel und Strelzyk hatten schon lange Pläne, die DDR zu verlassen. So beschlossen sie, mit einem Ballon zu flüchten. Die Ballonhülle war aus über 1200 qm verschiedener Stoffe gefertigt. Der erste

Versuch scheiterte, aber der Wille zu flüchten war so groß, dass die Familien einen zweiten Anlauf starteten. Am 16. September 1979 war der Ballon fertig und die Familien flogen mit ihm in die Freiheit. Nach 28 Minuten und 18 Kilometern, bei einer maximalen Höhe von 2.000 Metern, landeten sie gegen 3.00 Uhr im bayerischen Naila. Mit ihrem selbstgebauten Ballon gelang den beiden Familien wohl eine der spektakulärsten Fluchten aus der DDR.

Dieses historische Ereignis live von Herrn Wetzel zu hören, wird sicher ein Highlight des Semesters der Volkshochschule. „Unser Schwerpunkt lautet in diesem Halbjahr Heldinnen und Helden“, so Beate Schefold, Leiterin der Volkshochschule Bad Waldsee. „Was würde da besser passen, als von Herrn Wetzel seine Geschichte über diese mutige Flucht in die Freiheit zu hören“.



Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet am Donnerstag, 11. Mai, um 18.00 Uhr in der Volkshochschule Bad Waldsee statt. Der Eintritt kostet 5,00 Euro. Um Anmeldung wird gebeten, aber auch der Eintritt an der Abendkasse ist möglich. Der Vortrag wird am Tag darauf im Gymnasium Bad Waldsee im Rahmen einer Schülervorstellung wiederholt. Anmeldung und Information unter Telefon 075 24/94-3050 oder über die Homepage vhs.bad-waldsee.de.

Telefonnummern der Schulen:

Döchtbühlschule (Grundschule mit Werkrealschule):
Tel. 97669-100

Realschule: Tel. 97669-200

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum: Tel. 97669-300

Gymnasium:
Tel. 97669-400

Koordinationsstelle Mens1a:
Tel. 97669-500

Abt.-Hermann-Vogler-Schule (Haisterkirch):
Tel. 5526

Durlesbachschule (Reute):
Tel. 8780

Eugen-Bolz-Schule:
Tel. 978830

Die wichtigsten Termine

Mai bis August: **Sommerabendkonzerte**, freitags, Rathausplatz
20. Mai: **Bad Waldseer Lauffieber**
30. Mai: **Pfingstmarkt**, 7.00 bis 17.30 Uhr
24. Juni bis 14. Juli: **Stadtradeln**
29. und 30. Juli: **Altstadt- und Seenachtsfest**
16. und 17. September: **Ruderregatta auf dem Stadtsee**
17. September: **Verkaufsoffener Sonntag**, 13.00 bis 18.00 Uhr

Den Speiseplan der Schulmensa finden Sie auf:
www.bad-waldsee.de/info/mens1a/



Bad Waldsee ehrt seine Sportler – Die Ehrungen im Einzelnen

Im ersten Teil der Ehrungen wurden die herausragenden Leistungen von Sportlern des TSV Reute, TSV Reute Runners und der Vereinigten Schützengesellschaft Bad Waldsee gewürdigt.

Bei den Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaften, jeweils in den entsprechenden Altersklassen, erzielten Karin Nowak zwei zweite Plätze, Claudia Langer je einen zweiten und dritten Platz, Anette Gütlér und Paulina Wolf jeweils einen zweiten Platz. Paulina Wolf erlangte zudem einen ersten Platz bei den BW-Straßenmeister-

schaften und bei den BW-Bahnmeisterschaften. Siegfried Borsutzky wurde einmal Erster und holte sich den ersten Platz bei den BW-Bahnmeisterschaften. Dr. Hans Breuning erreichte den zweiten Platz und den ersten Platz mit der BW-Crosslauf-Mannschaft. Manfred Borsutzky sicherte sich den ersten Platz in der BW-Crosslauf-Mannschaft. Bei den TSV Reute Runners schafften Uwe Hahn zweimal den zweiten Platz bei den BW-Meisterschaften und Steffen Hahn einen zweiten und dritten Platz bei denselben Meisterschaften.



Der TSV Reute hat mit den Reute Runners aktuell eine sehr große Gruppe an erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern.

Die Vereinigte Schützengesellschaft Bad Waldsee konnte bei Deutschen Meisterschaften (DM) bzw. Landesmeisterschaften (LM) im Kleinkalibergewehr, ebenfalls jeweils bezogen auf die Altersklasse, mehrere Platzierungen erzielen. Nils Friedmann belegte den dritten Platz bei der DM, den dritten Platz in der DM-Mannschaft, den ersten Platz bei der LM und den dritten Platz in der LM-Mannschaft. Julian Kumpf er-

reichte den dritten Platz bei der DM und LM sowie den dritten Platz in der LM-Mannschaft. Hermann Gütlér wurde Dritter bei der DM und Zweiter in der LM-Mannschaft. Nicola Harr, Sarah Geng, Sarah Brauchle und Corinna Jungnitz erzielten bei den LM jeweils den dritten, ersten, zweiten und zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Melina Wegerer belegte den zweiten Platz in der LM-Mannschaft.



Auch die VSG Bad Waldsee konnte bei überregionalen Meisterschaften Spitzenplatzierungen erreichen.

Im zweiten Teil der Ehrungen wurden die beachtlichen Erfolge von Mitgliedern des Rudervereins Bad Waldsee sowie von Einzelsportlern aus Bad Waldsee gewürdigt.

Bei den Weltmeisterschaften (WM), Deutschen Meisterschaften (DM) und Landesmeisterschaften (LM) konnten Sportler des Rudervereins Bad Waldsee in den jeweiligen Altersklassen bedeutende Platzierungen erzielen. Tabea Wieland erreichte den dritten Platz bei der WM, den vierten Platz bei der DM und gleich zwei-

mal den zweiten Platz bei der LM. Sina Scheffold sicherte sich den vierten Platz bei der DM, während Nadine Leuter den zweiten und dritten Platz bei der DM, den fünften Platz bei der DM und den zweiten Platz bei der LM erzielte. Sebastian Weiße erreichte den dritten, vierten und fünften Platz bei der DM. Philipp Bauer belegte den dritten und vierten Platz bei der DM, und Amatus Fischer wurde Erster und Zweiter bei der LM. Lennart Wieland erzielte den zweiten Platz bei der LM.



Mit schönen Erfolgen können immer wieder die Sportlerinnen und Sportler des Rudervereins aufwarten.

Einige Sportler aus Bad Waldsee, die bei auswärtigen Vereinen aktiv sind, konnten ebenfalls Erfolge feiern. Moritz Speh, Mitglied des DAV Ravensburg, errang zweimal den ersten Platz bei den LM im Triathlon. Paul Bodon, der für die LG Welfen startet, belegte den ersten Platz im Kugelstoßen bei den Württembergi-

schen Meisterschaften in der Halle und den zweiten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften. Julia Arnegger vom RSC Biberach erreichte den siebten Platz bei den UCI Amateur Weltmeisterschaften. Sie verblüffte das Publikum mit der Aussage, dass sie sich erst seit vier Jahren eingehend dem Radsport widmet.



Moderator Bernhard Schultes und Oberbürgermeister Matthias Henne freuten sich auch mit den Geehrten, die ihre Erfolge bei auswärtigen Vereinen erzielten.

Bad Waldsee ehrt seine Sportler – Die Ehrungen im Einzelnen

Im dritten Teil der Ehrungen wurden die Erfolge der Sportler des TC Bad Waldsee und der TG Bad Waldsee gewürdigt. Nadine Hügel, Christine Schwabe, Simone Kibele, Sonia Strongo-

ne, Carmen Rost und Jessica Tagliaferri (alle vom TC Bad Waldsee) wurden Württembergische Meisterinnen in der Altersklasse 30 bei den Damen im Mannschaftswettbewerb.



Die erfolgreichen Tennis-Damen wiederholten den Titel aus dem Vorjahr und spielen in der neuen Saison nun in der Regionalliga Süd-West.
Fotos (9): Oliver Hofmann

Die TG Bad Waldsee feiert ebenfalls Erfolge: Lara-Sophie Heiß (Altersklasse 12) erreichte im Geräteturnen den dritten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften. Eva Köberle (Altersklasse 9) beleg-

te den ersten Platz im Geräteturnen bei den Württembergischen Mehrkämpfen. Andreas Pläßwilm sicherte sich den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften im Triathlon auf der Sprintdistanz.



Im Jubiläumsjahr der TG Bad Waldsee konnten drei Personen aus ihren Reihen geehrt werden, darunter mit Lara-Sophie Heiß und Eva Köberle die beiden jüngsten Teilnehmerinnen des Abends.

Heike Steininger, eine herausragende Athletin der TG, wurde für ihre beeindruckenden Leistungen als Läuferin und die Vielzahl ihrer errungenen Titel gefeiert. In ihrer bemerkenswerten Titelsammlung sind vier erste Plätze enthalten, darunter der Deutsche Meistertitel im 50-km-Lauf, sowie Siege bei der Welt- und Europameisterschaft im Quadrathlon in den Kategorien Sprintdistanz, Mitteldistanz und World Cup Quadrathlon. Des Weiteren konnte sie zwei zweite Plätze bei den Landesmeisterschaften im Waldlauf und Berglauf für sich verbuchen. Zudem erreichte sie viermal den dritten Platz, unter anderem bei der Europameisterschaft im Cross Duathlon, der Mitteldistanz, dem World Quad Deutschland Cup und der World Cup Gesamtplatzierung. Schließlich belegte sie den sechsten Platz bei der Europameisterschaft im Cross Triathlon.

Da sich Heike Steininger, die aus Bad Wurzach stammt, derzeit erneut auf Wettkampftour befindet, wird ihre Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Sonderehrung der SG

Ein besonderer Höhepunkt des Galaabends war die Sonderehrung von Lydia Ettenhofer und Hermann Kemmler, die von Markus Fürst und Heiko Stein-



vorgenommen wurde. Beide sind in sportlicher und privater Hinsicht beeindruckende Vorbilder. Die 81-jährige Lydia Ettenhofer zeigt herausragende Ausdauerleistungen in ihrer Altersklasse beim Laufen und Radfahren und ist vor allem beim Publikum der Wettkämpfe ein gerngesehener Gast. Hermann Kemmler, der bald 92 Jahre alt wird, hat über Jahrzehnte hinweg verschiedene Titel in der Leichtathletik und im Langstreckenlauf bei Seniorenmeisterschaften gesammelt. Die enorme Anerkennung für diese beiden Sportler wurde durch den anhaltenden Applaus des Publikums deutlich.



Mit ihren konzentrierten Vorführungen beeindruckten die Sportler des Karate-Dojo Bad Waldsee die vielen Besucher.

Weitere Bilder von der Sportlerehrung finden Sie online in der Bildergalerie: www.bad-waldsee.de/bildergalerie.

Viele Zuschauer beim Maibaumstellen auf der Hochstatt

Am 30. April auf der Hochstatt war es endlich wieder soweit: Der Maibaum wurde mit einer letzten Anstrengung der Zimmerleute um 19.24 Uhr in seine Verankerung eingesetzt und ragte stolze 28 Meter in den strahlend blauen Frühlingshimmel empor.

Doch bis es soweit war, mussten noch einige Vorbereitungen getroffen werden. So hieß es zunächst, geduldig zu warten. Der Baum lag ruhig auf seiner Lafette am Gut-Betha-Platz, während die Zimmerleute der Jungelfer bereits mit einem erfrischenden „Steinacher Helles“ versorgt waren. Der Fanfarenzug in Blau und Weiß wartete ebenfalls, ebenso wie einige Zuschauer.

Plötzlich wurde der Ruf laut: „Die Gäule sind schon an der Ölmühle.“ Und tatsächlich kamen sie: zwei prächtige, schwere Pferde mit braunem Fell, blonden Mähnen und Schweifen, festlich geschmückt mit glänzendem Geschirr und poliertem Kupfer am Zaumzeug von Franz Wirbel aus Engenreute. Die beiden Fuhrleute in ihren blauen Kitteln spannten die Pferde behutsam und ohne Hektik vor den Baum, während Fanfaren ertönten, Trommeln wirbelten und die Fahnenschwenker ihre Flaggen schwenkten. So setzte sich der Umzug in Richtung Stadtzentrum in Bewegung. Vorbei am Rathaus manövrierte man den langen Stamm vorsichtig in die Ravensburger Straße und zog weiter durch die Straßen, begleitet von vielen Zuschauern. Am Zielort, der Hochstatt, warteten bereits einige hundert Schaulustige hinter den Sicherheitsabsperungen auf die Ankunft des Baums. Angeheizt durch Moderator Barny Bitterwolf, wurden der Baum und seine Begleitung mit einem kräftigen „Bad Waldseer Applaus“ empfangen. Der Fanfarenzug nahm daraufhin Position vor dem Haus Mayer ein. Der Baum wurde mit purer Muskelkraft von seiner Lafette gehoben, zur Verankerung bugsiert und in den Schuh eingesetzt. Die Zimmerleute hatten dabei alle Hände voll zu tun,



Die große Zahl der Zimmerleute aus Bad Waldsee und den Ortschaften nach getaner Arbeit.

bis die mächtigen Schrauben der Verankerung endlich festgezogen werden konnten. Mit langen Scheren brachten die Zimmerleute den Baum dann von der Waagerechten in die Senkrechte. „Lond it luck“ skandierten Barny Bitterwolf und die zahlreichen Zuschauer immer wieder. Stück für Stück, Meter für Meter erhob sich der Baum in die Höhe. Eine spannende Angelegenheit, doch es war klar: Wenn es letztes Jahr geklappt hatte, würde es auch diesmal funktionieren.

Während die Zimmerleute weiterhin am Maibaum arbeiteten, rief Moderator Barny Bitterwolf unter tosendem Applaus Oberbürgermeister Matthias Henne auf die Bühne. Der dankte den Bewohnern von Bad Waldsee für den herzlichen Empfang, Bitterwolf für die hervorragende Moderation und dem Fanfarenzug für die mitreißende musikalische Unterstützung. Besondere Grüße richtete er an die Jungelfer, die für das Aufstellen des Baumes verantwortlich waren, sowie an die Volkstanzgruppe aus Winterstettendorf. Der Oberbürgermeister würdigte die Tradition des Maibaumstellens in der Stadt und freute sich darüber, dass so viele Zuschauer auf die Hochstatt gekommen waren, um dem Brauchtum beizuwohnen. Nachdem er allen gedankt hatte, die zum erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung beigetragen hatten, machte er Platz auf der Bühne für die traditionellen Zunftsprüche der Handwerker.

Alexander und Michael Herrmann traten als Vertreter der

Bäcker auf, Eva-Maria Bucher repräsentierte die Schreiner, Siegbert Kranz die Landwirte, Erich Arzenbacher die Zimmerleute, Armin Sauter die Brauer und schließlich Thomas Walser die Jungelfer. Alle trugen sie gereimte Glück- und Segenssprüche vor, um die Veranstaltung feierlich zu gestalten.

In der Zwischenzeit traten die Tanzpaare in ihren prachtvollen oberschwäbischen Bauerntrachten aus dem 18. Jahrhundert auf. Die Frauen trugen kunstvoll geschnürte und bestickte Mieder, weiße Blusen, lange Röcke mit vorgebundener Schürze und zierliche Radhauben. Die Männer erschienen in weißen, leinenen Gehröcken, Lederbundhosen, Kniestrümpfen und Schnallenschuhen. Auf dem Kopf trugen sie Dreispitze oder eine Art Zylinderhut. Be-

gleitet von Akkordeonmusik zeigten sie Tänze, die einen Einblick in die Welt der Trachten und des Volkstanzes von einst gewährten.

Die Tradition des Maibaumstellens hat ihre Wurzeln im germanischen Brauchtum und diente ursprünglich der Verehrung von Fruchtbarkeitsgottheiten. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich der Maibaum zum Symbol für das Erwachen der Natur und die Ankunft des Frühlings. Heute wird diese Tradition in vielen Teilen Deutschlands und auch in anderen Ländern gepflegt, wobei jeder Ort seine eigenen Bräuche und Gestaltungsmerkmale pflegt.

Zum Abschluss der Veranstaltung versammelten sich die Zimmerleute für ein gemeinsames Erinnerungsfoto am Fuße des frisch aufgestellten Maibaums. Text: Oliver Hofmann



Die Vertreter der einzelnen Handwerksberufe und Stände mit Oberbürgermeister Matthias Henne. Fotos: Oliver Hofmann

Weitere Bilder vom Maibaumstellen finden Sie online in der Bildergalerie: www.bad-waldsee.de/bildergalerie

Baustellen in der Stadt und Verkehrsauswirkungen

Das Straßenbild in der Kernstadt und den Ortschaften ist derzeit von vielen Baustellen geprägt. Es ergeben sich für die Verkehrsteilnehmer Behinderungen und Umwege, Anlieger müssen zum Teil verstärkten Ausweichverkehr hinnehmen. Die Stadtverwaltung möchte mit diesem Beitrag eine Übersicht über laufende und anstehende Baustellen geben und auch die Notwendigkeit dieser Maßnahmen erklären. Gleichzeitig bittet die Stadtverwaltung um Nachsicht und Verständnis für die vorübergehend entstehenden Unannehmlichkeiten.

Übersicht über aktuelle Baustellen

Im Monat Mai stehen die folgenden Baustellen im Stadtgebiet an:

Umbau des Kreisverkehrs Frauenbergstraße

Zur Verbesserung der Situation für den Rad- und Fußgängerverkehr sind die Zufahrten zum Kreisverkehr auf dem Frauenberg von der Richard-Wagner-Straße und der Straße „Im Ballenmoos“ auch weiterhin vollständig gesperrt.

Der Verkehr auf der Frauenbergstraße wird halbseitig mit einer Ampelregelung durch die Baustelle geleitet. Für Anlieger ist eine örtliche Umleitung eingerichtet, die verstärkt kontrolliert wird. Wer kein Anlieger ist, wird über die Wolfegger Straße, die Friedhofstraße und die Frauenbergstraße umgeleitet. Die Zufahrt zum Wohngebiet sowie zum Gewerbegebiet Ballenmoos erfolgt über die nördliche Zufahrtstraße beim Feuerwehrhaus. Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis Ende Juni.

Vollsperrung der Aulendorfer Straße

Zum Ausbau der kommunalen Breitband-Infrastruktur muss noch im Monat Mai die Aulendorfer Straße vollständig gesperrt werden.

Die Umleitung in Richtung Aulendorf führt ab der Bahnhofstraße über die Bleichstraße in Richtung Reute. Die Umleitung aus Richtung Aulendorf/Bad Schussenried kommend nach Ravensburg und Wolfegg

führt über die Reutestraße beziehungsweise die Steinacher Straße.

Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis 2. Juni.

Halbseitige Sperrung der Hittisweilerstraße

Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur erfordert bis voraussichtlich 31. Mai 2023 außerdem eine Wanderbaustelle in der Hittisweilerstraße, die dafür abschnittsweise halbseitig gesperrt werden muss.

Bei Bedarf wird stadteinwärts eine Umleitung über die Schützenstraße und die Wurzacher Straße eingerichtet. Der Verkehr stadtauswärts ist uneingeschränkt möglich. Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis Ende Mai.

Robert-Koch-Straße und Gartenstraße

Aufgrund des Anschlusses verschiedener Gebäude an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Bad Waldsee kommt es aktuell noch zu Beeinträchtigungen auf der Robert-Koch-Straße beim Freibad sowie in der Gartenstraße. Die Baustellen können örtlich bzw. über parallel verlaufende Straßen umfahren werden. Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis Mitte Mai.

Vollsperrung der Haidgauer Straße in Haisterkirch

Die Erneuerung der Stromnetze erfordert derzeit eine Vollsperrung der Haidgauer Straße in Haisterkirch.

Die Umleitung führt von Haisterkirch über Hittisweiler, Mennisweiler und Kimpfler nach Haidgau und zurück.

Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis Mitte Mai.

Sperrung von Straßen in Steinach

Der Ausbau der kommunalen Breitband-Infrastruktur macht in Steinach weitere Straßensperrungen notwendig. Betroffen sind die Straßen Beim Ried, Dorfstraße, Oberriedweg und Mittlerer Oberriedweg.

Die Arbeiten werden Zug um Zug durchgeführt, sodass keine Umleitung eingerichtet werden muss. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zu den betroffenen Straßenabschnitten frei.

Diese Baustelle dauert voraussichtlich bis 30. Juni.

Ausbau Grabenmühlplatz

Im Zuge des Projekts „Altstadt für Alle“ folgen in nächster Zeit die Arbeiten zur Umgestaltung des Grabenmühlplatzes.

Dann fallen die dort noch bestehenden Parkplätze dauerhaft weg; der Wochenmarkt wird während der Dauer der Baustelle auf die Hochstatt und die Ravensburger Straße verlegt.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende Mai und dauern das ganze Jahr hindurch an.

Weitere Baustellen

Weitere städtische Baustellen im Laufe des Jahres sind bereits absehbar und auch andere Vorhabensträger, wie die staatliche Straßenbauverwaltung, verschiedene Versorgungsunternehmen oder private Investoren, haben für das laufende Jahr bereits Baumaßnahmen in und um Bad Waldsee angekündigt. Auch diese Baustellen wirken sich hinsichtlich der notwendigen Umleitungsstrecken auf die Waldseer Verkehrsteilnehmer aus.

Ziel der Baustellen

Die unterschiedlichen Baustellen dienen der Entwicklung unserer Stadt, nämlich der Verbesserung der Infrastruktur und somit nach Fertigstellung einer besseren Arbeits- und Lebensqualität.

- Zurecht wird etwa von vielen Bürgern seit langem eine Verbesserung für den Fußgänger- und Radverkehr gefordert. Konkret wird am Kreisverkehr auf dem Frauenberg derzeit daran gearbeitet.
- Im Rahmen der Energiewende wird auch am Ausbau des kommunalen Nahwärmenetzes gearbeitet, wie jüngst in der Wurzacher Straße.
- Der Ausbau der kommunalen Breitband-Infrastruktur für eine schnellere Internetanbindung erfordert es, in jede Straße entsprechende Leitungen einzulegen. Aktuelles Beispiel hierfür sind die Baustellen in Steinach, doch auch in vielen weiteren Straßen in der Kernstadt und den Ortschaften werden in den kommenden

Jahren hierfür noch Arbeiten notwendig werden.

- Schließlich muss auch die Stromversorgung für die geänderten Anforderungen der Zukunft ertüchtigt werden, wie es gerade in Haisterkirch der Fall ist.

Abstimmung der Baustellen

Die verschiedenen beteiligten Akteure befinden sich im ständigen intensiven Austausch zur Koordinierung der Baustellen und der Umleitungen. Die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Baustellen führt jedoch unweigerlich zu verstärkten Beeinträchtigungen im Verkehr.

Allerdings ist es nicht möglich, die Baustellen nacheinander durchzuführen, denn jede einzelne Baumaßnahme unterliegt einer Vielzahl unterschiedlicher Zwänge.

- So ergeben sich etwa Terminvorgaben aus bestehenden Verträgen oder Zuschüssen.
- Bestimmte Arbeiten sind witterungsabhängig, lassen sich also zum Beispiel im Winter nicht umsetzen.
- Schließlich müssen auch betrieblich-logistische Abläufe beachtet werden – so können etwa Eingriffe ins Stromnetz nicht willkürlich zu jeder Zeit erfolgen.

Auch besondere Veranstaltungen werden bei der Planung der Baustellen berücksichtigt, wie etwa das 21. Bad Waldseer Laufieber am 20. Mai, der Pfingstmarkt am 30. Mai oder das Altstadt- und Seenachtfest am 29. und 30. Juli.

Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Schon während der Baumaßnahmen zum Projekt „Altstadt für Alle“ in den vergangenen Jahren hat sich eine intensive Öffentlichkeitsarbeit mit stets aktuellen Informationen bewährt. Diese soll deshalb intensiv weiterbetrieben werden. Informationen zu den aktuellen Baustellen werden von der Stadt über die verschiedenen zur Verfügung stehenden Kanäle veröffentlicht, also in der Presse, im Amtsblatt, auf den sozialen Medien und über die Internetseite der Stadt.

„Das Buch kann weg“

Erzählcafés im Landkreis Ravensburg

Anlässlich des 90. Jahrestages der Bücherverbrennungen zu Beginn der Nazizeit am 10. Mai 1933 eröffnen Erzählcafés den Dialog über den Wert des Buches und die Verbindung zu den Lebensgeschichten einzelner Menschen. An drei Orten im Landkreis Ravensburg finden vom 5. bis 7. Mai offene Erzählcafés statt.

Gespräche ermöglichen, die Sinn ergeben

Menschen teilen ihre Lebensgeschichten und Erfahrungen

gerne mit anderen, wenn Raum für gute Gespräche ist. In den moderierten Erzählcafés können Menschen zusammenkommen, sich austauschen und einander von sich erzählen. Verbindendes wird geteilt und der Zusammenhalt der Gesellschaft gestärkt. Das Gesprächsformat Erzählcafé kommt aus dem weltweiten Umfeld des „Art of Hosting“ – der Kunst, gute Gespräche zu ermöglichen. Am Erzählcafé können alle teilnehmen, die selbst erzählen oder zuhören möchten.

Erzählcafé: Das Buch kann weg!?! – Bad Waldsee erzählt

Wann: Samstag, 6. Mai 2023, 16.00 Uhr

Wo: Stadtbücherei Bad Waldsee

Moderation: Rhea Braunwalder

Das Erzählcafé ist eine Kooperation des Kreisjugendrings Ravensburg mit der Stadtbücherei und der Integrationsbeauftragten der Stadt Bad Waldsee. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung wird erbeten an d.schaeffer@kreisjugendring-rv.de.

Sommerabendkonzert

Wann: 5. Mai, 19.00 Uhr

Ort: Rathausplatz

Mit der Stadtkapelle Bad Wald-

see unter der Leitung von Joachim Weiss. Nur bei guter Witterung. Eintritt frei.

Riedführung

Wann: 6. Mai, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz beim Steinacher Ried

Entdecken Sie unsere faszinierende Moorlandschaft bei einer Wanderung durchs Steinacher und Obere Ried mit Petra Wolz. Wir sehen eindrucksvoll, was von den Gletschern der Eiszeit geschaffen und von den Menschen durch den Torfabau hinterlassen wurde. Neben Informationen zu Klima- und Umweltschutz gibt es reichlich Gelegenheit für schöne Fotomotive oder Zeit, um die Seele baumeln zu lassen. Wegstre-

cke ca. fünf Kilometer, Dauer ca. drei Stunden Bitte an festes Schuhwerk und an der Witterung angepasste Kleidung denken. Trittsicherheit wird vorausgesetzt. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, außer bei Gewitter.

Hinfahrt mit dem Citybus Linie AB bis Steinach Reutestraße (für Gästekarteneinhaber kostenfrei), von da zu Fuß zum Treffpunkt. Rückfahrt in die Innenstadt und zur Waldsee-Therme mit dem Sonderbus ab Riedgasse (Eigenbeteiligung 3,50 Euro).

Stadtführung

Wann: 8. Mai, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz

Entdecken Sie die vom Mittelalter geprägte historische Altstadt mit unserer Stadtführerin Barbara Ertner. Kirche, Adel, Bürgertum: Bad Waldsee als Gesamt-

kunstwerk. Ein geführter Gang durch die lebendige Altstadt mit charmanten Gebäuden, hübschen Cafés und Läden bringt Ihnen die kleine Stadt mit großer Geschichte nahe. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kunstraum kleine Galerie zeigt „Konkrete Malerei“



Zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung „Konkrete Malerei“ mit Werken von Gerhard Langenfeld und Birte Horn ergeht herzliche Einladung. Die Ausstellungseröffnung findet dieses Mal am Samstag, 6. Mai, um 17.00 Uhr statt.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Axel F. Otterbach, den Kurator des Kunstraums „kleine galerie“, führt Dr. Martin Mäntele, der Leiter des HfG-Archivs Ulm, in die Ausstellung ein.

Birte Horn wurde 1972 in Düsseldorf geboren. Sie studierte von 1993 bis 1998 an der Universität Folkwang Hochschule Essen in der Klasse von Prof.

László Lakner. Zusätzlich studierte sie von 1992 bis 1998 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Germanistik bei Prof. Anton. Sie erhielt mehrere Stipendien und Kunstpreise.

Gerhard Langenfeld wurde 1955 in Bad Saulgau geboren, wo er auch heute lebt. Er studierte von 1977 bis 1982 an der Kunstakademie Stuttgart bei Prof. Rudolph Haegele (Malerei) und Prof. Peter Grau. Seit 1998 ist er Mitglied im Deutschen Künstlerbund, seit 2004 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg. 2008 erhielt er den Kunstpreis der Hohenzollerischen Landesbank Sigmaringen.

Die Ausstellung „Konkrete Malerei“ ist im Kunstraum „kleine Galerie“ im Haus am Stadtsee, Wurzacher Straße 53, in der Zeit von **6. Mai bis 18. Juni täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr** zu sehen. Die Ausstellungseröffnung findet am **Samstag, 6. Mai, um 17.00 Uhr** statt.

Führung im Fasnets- und Ölmühlmuseum

Wann: 10. Mai, 14.30 Uhr

Ort: Ölmühle, Bleichestraße 8

Bei dieser Führung wird unter anderem die ehemalige Ölmühle gezeigt und erklärt. Es gibt eine Einführung in die

Geschichte der „Fünften Jahreszeit“ – der Fasnet, sowie ausführliche Erklärungen der Masken, Attribute und der Bräuche. Dauer ca. 1,5 Stunden. Eintritt frei.

Geführte Abendwanderung mit Kurt Nold

Wann: 10. Mai, 19.15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Waldsee-Therme

Vorbei am Waldweiherbiotop geht es zum herrlich gelegenen

Golfgelände und zurück zum Stadtseerundweg. Einkehr im Städtle. Unser Weg ist leicht hügelig und ca. 6 km lang. (Taschenlampen werden gestellt).

Waldführung

Wann: 12. Mai, 19.15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Waldsee-Therme

Den Wald mit offenen Augen erleben. Thema: Wald und Wild. Begleitung: Kurt Nold.

Sommerabendkonzert

Wann: 12. Mai, 19.30 Uhr

Ort: Rathausplatz

Mit dem Musikverein Michel-

winnaden unter der Leitung von Karin Michele-Klögges. Nur bei guter Witterung. Eintritt frei.

Information der Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Die Finanzämter versenden keine Eingangsbestätigung nach Einsprüchen gegen Bescheide im Rahmen der Grundsteuerreform.

Nachdem in Baden-Württemberg der Großteil der insgesamt rund 5,6 Millionen zu erwartenden Grundsteuererklärungen eingetroffen ist und jeweils über zwei Millionen Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheide versandt wurden, gehen auch Einsprüche gegen die Bescheide in den Finanzämtern ein. Eine schriftliche oder telefonische Eingangsbestätigung bei in Papierform übermittelten Einsprüchen erfolgt nicht.

Die Finanzämter bitten daher, von solchen Anforderungen abzusehen. Wer jedoch den Einspruch über das ELSTER-Portal abgibt, erhält, ebenso wie bei der Übermittlung einer Steuererklärung, automatisch eine Versandbestätigung.

Hinweis zum Ruhen der Einspruchsverfahren

Wird mit dem Einspruch ausschließlich die Verfassungsmäßigkeit des neuen Rechts angezweifelt und das Ruhen des Verfahrens beantragt, gewähren die Finanzämter dies grundsätzlich stillschweigend (sog. Zweckmäßigkeitsruhe). Auch

ohne ausdrücklichen Antrag gehen die Finanzämter aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen davon aus, dass Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihrem Einspruch ausschließlich auf die Verfassungsmäßigkeit des neuen Rechts beziehen, einer Verfahrensruhe aus Zweckmäßigkeitsgründen zustimmen. Sofern Grundstückseigentümer deutlich machen, dass sie ein eigenes Gerichtsverfahren führen möchten, sind die Finanzämter angehalten, diesem Begehren nachzukommen und über den Einspruch durch Einspruchsentscheidung zu entscheiden.

Wer das Amtsblatt abonnieren will, findet einen Bestellschein auf:
www.bad-waldsee.de/info/das-amtsblatt/



Notfallnummern:

Notruf/Notarzt/Feuer: 112
Polizei: 110
Krankenhaus: 997-0
Polizeiposten: 4043-0

Notdienste:

Ärztbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen sowie nächtlicher Bereitschaftsdienst von 18.00 bis 8.00 Uhr: **Tel. 116 117**. Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte), Tel. 07 11/96 58 97 00 oder www.docdirekt.de.

Allgemeiner Notfalldienst:

KV-Notfallpraxis beim Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstraße 15, Ravensburg. Samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Zahnärzte: Notdienst zu erfragen unter Tel. 0761/12012000

Giftnotzentrale (in Freiburg): Tel.: 0761/19240

Erdgas-Störungsdienst: Tel.: 0800/7750001 (Thüga)

Wasserversorgung (OSG, Obere Schussentalgruppe): Tel. 400240 (tagsüber) Bereitschaft (nach Dienstschluss): 0171/4209386

Strom: Netze BW GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10,
88339 Bad Waldsee,
Tel. 0800/3629-900
Störungsnr.: 0800/3629-477

Apotheken:
(24-Stunden-Notdienst, von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, wenn nichts anderes angegeben):

Heute, 04.05.:
Fürstliche Hof-Apotheke,
Altanner Straße 2,
88364 Wolfegg,
Tel. 07527/95110

Zeppelin-Apotheke,
Gartenstraße 24,
88212 Ravensburg,
Tel. 0751/22588

Freitag, 05.05.:
Achtal-Apotheke,
Ravensburger Straße 6,
88255 Baienfurt,
Tel. 0751/5069440

Apotheke am alten Rathausplatz,
Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf,
Tel. 07525/60150

Samstag, 06.05.:
Altdorf-Apotheke,
Zeppelinstraße 5,
88250 Weingarten,
Tel. 0751/43799

Schloss-Apotheke,
Hauptstraße 53, 88326 Aulendorf,
Tel. 07525/92310

Sonntag, 07.05.:
Apotheke 14 Nothelfer,
Ravensburger Straße 35,
88250 Weingarten,
Tel. 0751/5611110

Montag, 08.05.:
Allgäu-Apotheke,
Wangener Straße 3, 88267 Vogt,
Tel. 07529/7732

Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus, Elisabethenstr. 19,
88212 Ravensburg,
Tel. 0751/79107910

Stadt-Apotheke,
Friedhofstraße 7,
88339 Bad Waldsee,
Tel. 07524/97960

Dienstag, 09.05.:
Beckersche Apotheke zu St. Peter,
Hauptstraße 58,
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524/1725

Hochberg-Apotheke,
Hochbergstraße 6, 88213 Ravensburg,
Tel. 0751/96866

Mittwoch, 10.05.:
Apotheke am Goetheplatz,
Goetheplatz 1, 88214 Ravensburg,
Tel. 0751/23860

Donnerstag, 11.05.:
Müller's Apotheke,
Karlstraße 21,
88250 Weingarten,
Tel. 0751/76463641

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Waldsee – Impressum

Redaktion: Herausgeber des redaktionell-kommunalen Teils des Mitteilungsblatts ist die Stadt Bad Waldsee. Presserechtlich verantwortlich für den redaktionell-kommunalen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung ist der Oberbürgermeister oder sein Vertreter im Amt, Rathaus, Hauptstraße 29, 88339 Bad Waldsee.

Koordination: Pressestelle der Stadt Bad Waldsee, Brigitte Göppel, Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee, **Tel. 075 24/94-1303**.

Herausgeber des redaktionell-allgemeinen Teils des Mitteilungsblatts ist die Schwäbische Zeitung Bad Waldsee GmbH & Co. KG. Die Schwäbische Zeitung trägt für den redaktionell-allgemeinen Teil des Mitteilungsblatts die redaktionelle, inhaltliche und presserechtliche Verantwortung. Schwäbische Zeitung Bad Waldsee, Redaktionsleitung Wolfgang Heyer, Wurzacher Straße 47, 88339 Bad Waldsee, **Tel. 075 24/97 87-10**.

Anzeigen: Herausgeber des Anzeigenteils des Mitteilungsblatts ist die Schwäbische Zeitung Bad Waldsee. Schwäbische Zeitung Bad Waldsee, Geschäftsleitung Markus Fürst, Wurzacher Straße 47, 88339 Bad Waldsee, **Tel. 075 24/97 87-21**.

Abonnement und Zustellung: Die Verwaltung der Abonnenten und der Zustellung wird von der Schwäbischen Zeitung Bad Waldsee übernommen. Bestellungen, Änderungen, Reklamationen oder Fragen zum Abo sind möglich per E-Mail an redaktion@amtsblatt-bad-waldsee.de oder telefonisch unter **075 24/97 87-10** (Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr). **Druck:** DWS Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf.

Bei Nichterscheinen des Mitteilungsblatts infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Freitag 12.00 Uhr

Erscheinungstag: Donnerstag (bei Feiertagen abweichend)

Vollauflagen 2023

20. April 2023
27. Juli 2023
5. Oktober 2023
21. Dezember 2023

REUTE-GAISBEUREN

Großes Kindergartenfest in Reute



Der Kindergarten Gut-Beth, die Katholische Kirchengemeinde Reute und die Stadt Bad Waldsee laden ganz herzlich ein zum großen Kindergartenfest am Samstag, 6. Mai.

Gefeiert werden das 50jährige Bestehen des Kindergartens Gut-Beth am jetzigen Standort sowie die Inbetriebnahme der neu errichteten Kleinkindergruppen in unmittelbarer Nachbarschaft. Bei einem Tag der Offenen Tür besteht für alle Familien sowie

für die gesamte interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, die Einrichtungen zu besuchen und sich über die Angebote in der Kinderbetreuung in Reute zu informieren. Nachdem nicht wenige der heutigen Eltern schon selbst als Kinder im Kindergarten Gut-Beth waren, besteht auch die Chance, sich an vergangene Kindheitstage zu erinnern. Mit den vier Gruppen für Kinder ab drei Jahren und den neu in Betrieb gegangenen beiden

Gruppen für Kinder unter drei Jahren bietet der Kindergarten Gut-Beth nunmehr gute und zeitgemäße Voraussetzungen für die Kinderbetreuung in der Ortschaft. Betrieben werden alle Gruppen von der Katholischen Kirchengemeinde Reute, der auch das Hauptgebäude gehört. Das neu errichtete Haus für die Kleinkindergruppen wurde hingegen von der Stadt im vergangenen Jahr in Holzbauweise neu errichtet.

Inzwischen bevölkert jeden Tag bis zu 120 Kinder und 25 Erzieherinnen die sechs bestehenden Gruppen. Sie alle freuen sich auf viele Besucher beim Tag der Offenen Tür. Dieser beginnt um 10.30 Uhr mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche und wird dann den ganzen Tag lang mit tollen Aktionen im Kindergarten Gut-Beth, dem neu errichteten Gebäude sowie dem katholischen Gemeindehaus fortgesetzt.

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT

Bericht von der Sitzung am 19. April 2023

Der Ortschaftsrat Reute-Gaisbeuren hatte am 19. April 2023 eine Sitzung. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ortsvorsteher Achim Strobel begrüßte zwei Zuhörer. Diese stellten Fragen zum Ratsinformationssystem, zur Veröffentlichung der öffentlichen Protokolle, zu Umleitungen auf der L285 sowie zur Beschilderung mit Veranstaltungsplakaten.

TOP 2: Friedhof

Ortsvorsteher Strobel informierte den Ortschaftsrat über die Tendenz zu Urnen- und Rasengräbern und besprach mit dem Ortschaftsrat die eventuell in Frage kommenden neuen Standorte auf dem Friedhof Reute hierfür. Die Vorschläge des Ortsvorstehers wurden einstimmig zum Beschluss erhoben.

TOP 3: Baugesuche/ Bauvoranfragen:

Behandelt wurden folgende Baugesuche bzw. Bauvoranfragen:

- Abbruch eines Schuppens und Neubau eines EFH, Bassenreute
- Umnutzung Verpflegungsstation zu Büroräumen, Egelseestraße
- Nutzungsänderung von Garage in BHKW Aufstellraum, Alter Bühlweg
- Neubau einer Freisitz-/Raucherüberdachung, Enzisreuter Esch
- Teilumbruch bestehender Ökonomiegebäude für „Umnutzung, Neubau von zwei landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhallen für Getreide und Raufutter“, Ankenreute
- Errichtung eines Carports mit

Abstellraum, Untermöllensbrunn

- Neubau EFH mit Carport, Pool und Ziegenstall, Mohnweg
- Antrag auf Befreiung / Höhe des Zaunes

Der Vorsitzende stellte die Baugesuche anhand der vorliegenden Pläne dem Ortschaftsrat vor. Der Ortschaftsrat erteilte einstimmig, mit Ausnahme des Antrages auf „Befreiung / Höhe des Zaunes“, sein Einvernehmen zu den jeweiligen Bauvorhaben.

TOP 4: Bekanntgaben

Jubiläumsgottesdienst Reutisimo

Der Vorsitzende sprach den



Mitgliedern des Ortschaftsrates und der Bürgerschaft eine Einladung zum 100-jährigen Jubiläumsgottesdienst des Liederkranzes Reute e.V. am 23. April in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Reute aus.

Maibaumstellen in Reute und Gaisbeuren

Ortsvorsteher Strobel lud außerdem zum Maibaumstellen ein in Gaisbeuren am Samstag, 29. April, und in Reute am Sonntag, 30. April.

Flüchtlingsunterkünfte im Kohlstattweg

Ortsvorsteher Strobel gab bekannt, dass die Containerunterkünfte fast fertig aufgestellt sind.

TOP 5: Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt kamen verschiedene Themen, wie das Straßenunterhaltungsprogramm sowie die erreichte Belastungsgrenze des Helferkreises, zur Sprache.

HAISTERKIRCH

Veranstaltungen in Haisterkirch

Freitag, 5. Mai:

Schule, Schulfest, Klosterhof

Samstag, 13. Mai:

Männerchor, Sängerbund, Gemeindehalle

Samstag, 13. Mai:

SVH, Bambini/F-Jugendspieltag, Gemeindehalle

Mittwoch, 24. Mai:

Ortschaftsverwaltung, Ortschaftsratsitzung, Klosterhof

Dienstag, 6. Juni:

DRK, Blutspende, Gemeindehalle

MITTELURBACH

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER
VON MENNISWEILER

BÜRGERINFOVERANSTALTUNG

SCHWERPUNKTTHEMEN: STARKREGEN/HANGWASSERSCHUTZ
UND BAUGEBIET ST. MICHAEL

Wann: Dienstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Wo: Koch's Schopf,

Bürgerstraße 18, Mennisweiler



Es laden ein:
Stadtverwaltung Bad Waldsee
Ortschaftsverwaltung Mittelurbach

Mennisweiler
Große Kreisstadt Bad Waldsee
Lkr. Ravensburg

Änderungen bei den Alters- und Ehejubiläen

Aus rechtlichen Gründen ist es nicht mehr möglich, dass die Alters- oder Ehejubiläen im Amtsblatt ohne ausdrückliche Zustimmung veröffentlicht werden.

Wer nichts gegen eine Veröffentlichung seines Jubiläums einzuwenden hat, kann dies gegenüber der Stadt Bad Waldsee in Schriftform erklären. Ein Vordruck dazu kann angefordert werden und liegt zudem in der Ortschaftsverwaltung aus.

MICHELWINNADEN

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung bleibt an den Brückentagen am 19. Mai und am 9. Juni geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Sommerabendkonzert am 12. Mai

Im Rahmen der diesjährigen Sommerabendkonzerte auf dem Rathausplatz in Bad Waldsee spielt der Musikverein Concordia unter der Leitung von Karin Michele-Klösges am **Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr** auf. Der Eintritt ist frei, das Konzert findet nur bei guter Witterung statt.

Neue Reinigungskraft in der Burg

Ab dem ersten Mai wird sich Frau Anika Bannat um das Erscheinungsbild der Burg in Michelwinnaden kümmern.

Ihre Vorgängerin Ksenia Wirz hat sich beruflich neu orientiert und die Stadt hatte die freigewordene Stelle ausgeschrieben. Dank ihrer bisherigen Arbeitsstelle hat Frau Bannat viel Erfahrung

und ein gewisses Faible für historische Gebäude, was ihr und uns sicher bei ihrer zukünftigen Aufgabe zugutekommen wird.

Die Ortschaftsverwaltung bedankt sich bei Frau Wirz für ihre Mitarbeit und heißt Frau Bannat im Team der OV Michelwinnaden herzlich willkommen.



Nachfolgerin von Frau Wirz (links) wird Frau Bannat (rechts).

Foto: Kathi Zvonarev

Neues im Dorfgemeinschaftshaus

Unser offener Bücherschrank im ersten Obergeschoss der Burg Michelwinnaden steht allen Einwohnern zum kostenlosen Tausch oder zur Mitnahme bzw. Abgabe der Bücher zur Verfügung.

Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht oder man behält es und stellt dafür ein anderes Buch in den Schrank. Wir freuen uns über rege Tauschtätigkeit.



Beeindruckende Erstkommunionfeier in Haisterkirch

Am Sonntag, 23. April, feierten 13 Kinder der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Haisterkirch ihre Erstkommunion in gewohnt großem Rahmen.

Die ersten Sonnenstrahlen kurz vor Beginn des Gottesdienstes drangen durch die Wolkenbank hindurch und ließen danach beim traditionellen Platzkonzert der Haisterkircher Musikkapelle das Festgeschehen in einem hellen Strahlenkranz erscheinen. Viele Angehörige der Kommunionkinder – Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten-tanten und Patenonkel – dazu Gottesdienstbesucher aus der Seelsorgeeinheit, wohnten der feierlichen Erstkommunionfeier bei. Insgesamt neun Mädchen und vier Jungen gingen erstmals zum Tisch des Herrn.

Pfarrer Stefan Werner, der zusammen mit Pastoralreferent Andreas Hund den Festgottesdienst zelebrierte, bedankte sich am Schluss einer bewegenden und bewegten Feier bei allen, die mitgeholfen hatten, dieses besondere religiöse Ereignis prägend zu gestalten und vorzubereiten.

In der Predigt wurden die dies-jährigen Leitgedanken „Weites



Hintere Reihe (von links): Pastoralreferent Andreas Hund, Sophie Härle, Iva Tschönhens, Sophie Günkinger, Fabian Birkenmaier, Luca Ziegler, Tobias Spehle und Pfarrer Stefan Werner. Vordere Reihe (von links): Annika Lessig, Pia Wachter, Anni Hofmann, Ruby Bold, Levi Konrad, Juna Wassner und Mona Schubert.

Herz – offene Augen“ nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen nachhaltig deutlich gemacht. Auch das Dankgebet der Erstkommunionkinder entsprach den Leitgedanken: „Guter Gott, ich danke Dir, Du bist ganz nah bei mir. Lass mich deine Liebe spüren, sie wird mich durchs Leben führen. Du bist bei mir alle Zeit, heute und

in Ewigkeit.“ Sehr feierlich musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Haisterkircher Sing- und Instrumentalkreis, der rhythmische, religiöse Lieder intonierte. Die Kinder wie auch die Erwachsenen wurden angeregt zu fröhlichem Mitsingen und Mitklatschen.

Zur Tradition gehört es hier auch, dass an diesem besonderen Tag

die Haisterkircher Musikkapelle ihre Aufwartung macht. Die Erstkommunionkinder und das Gottesdienstteam wurden mit musikalischen Klängen der Kapelle zum Gotteshaus begleitet. Dankbaren Applaus erntete die Musikkapelle für ihr gebotenes, klangvolles Platzkonzert nach dem Festgottesdienst.

Text/Foto: Rudi Martin

Hauptversammlung des Narrenclubs Achstein e.V.

Der neue 1. Vorstand Roman Dukal begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Ergänzt wurde dieser mit statistischen Zahlen von der Schriftführerin sowie dem Kassenbericht. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 193.

Anschließend wurde die Vorstandschaft durch den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Rei-

ner Braun entlastet. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Bestätigt in ihren Ämtern wurden der 2. Vorstand Uwe Egle, die Kassiererin Claudia Maucher, die 4. Beisitzerin Elke Nussbaumer und der 6. Beisitzer Michael Krainer. Neu gewählt wurde Armin Sauter zum 2. Beisitzer.

Roman Dukal bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für das vergangene Jahr.



Die neue Vorstandschaft (v. l.): Michael Krainer, Jacqueline Dukal, Roman Dukal, Melissa Dukal, Uwe Egle, Sylvia Miller, Marino Egle, Claudia Maucher, Armin Sauter und Elke Nussbaumer.

Beide Reutener E-Junioren-Teams gewinnen das Derby

Die Reutener E-Junioren konnten die beiden Auftaktspiele der Frühjahrsrunde beim FV Bad Waldsee mit 7:1 und 10:1 Toren

jeweils deutlich für sich entscheiden. Das erste Spiel der E3 wurde dagegen vonseiten des SV Wolfegg abgesagt.



Die beiden siegreichen Teams des SV Reute nach dem Derby in Bad Waldsee.
Foto: SV Reute

Chor „Reutissimo“ Reute – 100 Jahre und kein bisschen leise

Mitten im Krisenjahr der Weimarer Republik und der Zeit der Hyperinflation wurde der Liederkranz Reute e.V. im Jahr 1923 gegründet, mit der Zielsetzung, Gott zu ehren und die Menschen zu erfreuen. Ein ganzes Jahrhundert später gelten diese Gründungsprämissen immer noch, auch wenn sich der Chor mittlerweile „Reutissimo“ nennt.

Hiervon konnten sich die zahlreichen Besucher überzeugen, die am vergangenen Sonntag den festlich gestalteten Jubiläumsgottesdienst besuchten. Die Gesangsbeiträge haben die Liturgie musikalisch ausgeschmückt, die Menschen angerührt und deren Herzen berührt. Das ausgewählte Liedgut, das so souverän und scheinbar spielerisch leicht zum Vortrag kam, war anspruchsvoll und die stimmliche Arbeit unter der Leitung von Joachim Zitzmann kann von gesangserfahrenen

Gottesdienstteilnehmern nur erahnt werden. Sehr stolz kann der Verein auch auf die Leistungen der Solisten sein, die alle aus den eigenen Reihen stammen. Die Gospels und vor allem der Song „For the beauty of the earth“ (Für die Schönheit der Erde) haben die Anwesenden auf erfrischende Art und Weise auf das nachfolgende bunte Programm eingestimmt. Vom Fanfarenzug Reute wurde die große Feiergusunde in die Durlesbachhalle geleitet. Dort gab es Stärkung für Leib und Seele. Auch ein Einblick in die hundertjährige Vereinsgeschichte wurde gewährt: Neben einer schön gestalteten Festschrift waren viele Gegenstände zu bestaunen, die die Sängerinnen und Sänger durch das Jahrhundert begleitet haben. Hervorzuheben ist auch die Unterstützung durch die anderen örtlichen Vereine, die dem „Jubiläum“ an diesem besonderen Ereignis zuteilwurde.



Insbesondere die kesse Leistung der Dance Kids des TSV Reute wird in guter Erinnerung bleiben. Bleibt zu hoffen, dass dem Liederkranz viele weitere Jahre beschieden sind und dass sich so mancher Festbesucher überlegt, im Chor mitzusingen. Denn wie es sich gezeigt hat, ist „Reutissimo“ wahrlich dem Jungbrunnen entstieg und hält eine ausgewogene Balance zwischen Tradition und Moderne.

Singen verbindet, damals wie heute – auch wenn die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unsicher sind. Wer Lust darauf hat, in der fröhlichen Gemeinschaft „Reutissimo“ mitzusingen, ist herzlich eingeladen.

Kontakt: Juliane Dobner, Tel. 0172/9 30 20 09. Jubiläumsgottesdienst am 23. April.

Text: Lisa Geiger
Bild: P. Schmitz

Saisonaufakt der ALB-GOLD BaWü Frauenliga in Neckarsulm

Am Sonntag, 23. April, fand mit dem ersten Rennen in Neckarsulm der Saisonaufakt in der baden-württembergischen ALB-GOLD Triathlonliga statt.

Das Format der ALB-GOLD Triathlonliga beinhaltet eine Serie von vier Wettkämpfen, verstreut in ganz Baden-Württemberg, für die es jeweils sowohl eine Einzelwertung als auch eine Teamwertung gibt. Mit dabei war auch Julia Arnegger der TG Bad Waldsee Triathletin, die über ein Zweitstartrecht in der Frauenmannschaft die Neckarsulmer Sport-Union e.V. verstärkte. Für die Frauen fiel der

Startschuss für den Jagdstart im Hallenbad über 700 m pünktlich um 9.50 Uhr.

Unmittelbar nach dem Schwimmen ging es dann auf der 20-Kilometer-Radstrecke durch die Weinberge und anschließend auf die 5 Kilometer lange Laufstrecke. Mit einer Gesamtzeit von 01:07,32 Stunden konnte Arnegger dadurch Platz 3 der Gesamtwertung der Frauen erreichen.

Weitere Ergebnisse der Triathleten der TG Bad Waldsee sind beim 21. Lauffieber in Bad Waldsee am Samstag, 20. Mai, zu erwarten.



Julia Arnegger von der TG Bad Waldsee belegt den 3. Platz in Neckarsulm.
Foto: TG Bad Waldsee

Neue Warmlauf-Trikots für A-Junioren der JSG Reute / Bad Waldsee

Mit der Unterstützung von Sponsoren konnten sich die A-Junioren der Jugendspielgemeinschaft zwischen dem SV Reute und dem FV Bad Waldsee einheitliche Warmlauf-Trikots anschaffen und können sich künftig vor den Spielen im schicken neuen Outfit aufwärmen.

Die JSG Reute/Bad Waldsee kann sich bei den A-Junioren seit Jahren höherklassig behaupten und spielt auch in der

neugeschaffenen Regionalliga eine gute Rolle, das Team um die beiden Trainer Sascha Ebenhoch und Wolfgang Branz liegt aktuell im gesicherten Tabellennittelfeld. Die A-Junioren bedanken sich ganz herzlich bei den Sponsoren CZARDAS CAFÉ – BAR, Küchenstudio Lorinser, Turkuaz PIZZA & KEBAP und Kibler EDV für die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Warmlauftrikots.



Mitgliederversammlung der Narrengilde Schussentäler Reute – Rückschau auf Jubiläumsfasnet

Der Gildemeister Hermann Sommer war mit dem Interesse der Mitglieder bei der Jahresmitgliederversammlung im Gasthaus Adler in Gaisbeuren sehr zufrieden. Der Saal war gut gefüllt und die Stimmung prächtig. Ein Sechstel der Mitglieder waren seiner Einladung gefolgt.

Hermann Sommer zeigte sich sehr zufrieden über den erfolgreichen Verlauf der diesjährigen Fasnet – dem 60. Jahr des Bestehens der Narrengilde. Dabei feierte die Gilde an zwei Wochenenden während der diesjährigen Fasnet ausgiebig ihren Geburtstag. Die Resonanz – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – war durchweg positiv. Voll des Lobes war laut Hermann Sommer auch die Rückmeldung des ANR-Verantwortlichen Jürgen Hanser, Oberzunftmeister der Region Allgäu, zu der auch die Narrengilde aus Reute gehört. Der Gildemeister Hermann Sommer zeigte sich stolz über den Zusammenhalt und die tatkräftige Unterstützung seitens der Mitglieder und innerhalb der Ortschaft. Ohne diese Hilfe wären Veranstaltungen in dieser Größenordnung nicht möglich. Außerdem hob er die familiäre Atmosphäre innerhalb des Vereins – auch außerhalb



Neu bzw. wiedergewählt von links: P. Knörle, M. Gress, G. Brauchle, H. Sommer, J. Sommer, M. Donkervoort, M. Oberhofer, B. Baur, R. Bosler und V. Knörle.
Foto: Marcel Helber, NG Reute

der Fasnet – hervor. Sämtliche geplante Veranstaltungen konnten im vergangenen Vereinsjahr planmäßig stattfinden. Diese Events sind wichtig für den Erhalt der Kameradschaft innerhalb des Vereins, so Gildemeister Hermann Sommer.

Chronist Peter Knörle ließ in seinem Jahresbericht die zahlreichen Veranstaltungen nochmals Revue passieren. Säckelmeisterin Rosi Lorenz konnte von einem positiven Ergebnis in der Vereinskasse berichten. Kassenprüferin Angelika Brauchle bescheinigte ihr eine tadellose Arbeit als Säckelmeisterin. Der Bericht des Jungnarrenrats, vortragen durch Julian Sommer,

enthielt zahlreiche Aktivitäten für den Narrennachwuchs. Die Neuwahlen, souverän geleitet von der stellvertretenden Ortsvorsteherin Angelika Brauchle, brachten folgende Ergebnisse: Gildemeister Hermann Sommer, Büttel Volker Knörle, Umzugswart Reiner Bosler, Chronist Peter Knörle und Gildeschreiber Bastian Baur. Neu in den Narrenrat gewählt wurden: Manuel Knörle und Matthias Donkervoort. Als Kassenprüferin wurde Geli Brauchle für weitere zwei Jahre gewählt. Gildemeister Hermann Sommer dankte dem ausgeschiedenen Gildeschreiber Marc Neut sowie den beiden Narrenrä-

ten Lisa Zwicknagl und Heiko Gscheidle sowie Jungnarrenrat Niklas Knörle für ihr langjähriges Engagement im Verein. Im Jungnarrenrat wurden Nicole Schech und Julian Sommer in ihren Ämtern bestätigt. Neu in diesem Gremium ist Michael Oberhofer. Präsidentin Claudia Schmidt stellte die geplanten Änderungen der Satzung vor. Diese wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. Bereits gut gefüllt zeigte sich der von Hermann Sommer vorgestellte Terminkalender für das laufende Jahr. Bei guter Stimmung und leckerem Essen fand der Abend im Adlersaal seinen Ausklang.

Sommerausstellung im Seenema vom 7. Mai bis 10. September – „AugenBlicke“ Porträtmalerei

Werner „WEBO“ Bösch aus Hard/Bregenz am Bodensee befasste sich bereits in frühesten Jugend mit der Malerei.

Schon mit 14 Jahren ermöglichte ihm sein Onkel ein Fernstudium bei der Famous Artist School Amsterdam. Durch eine Berufsausbildung im grafischen Gewerbe und durch Erfahrung in der Fotografie sammelte er sich ein großes Wissen an, welches ihn auf seinem Weg begleitet. Der begnadete Künstler, der seine Fähigkeiten autodidaktisch erlernt hat, schaffte es dennoch, seine Kunstfertigkeit auf ein höchstes Niveau zu bringen. Sein Schwerpunkt liegt auf Portraits und Charakterstudien, die er mit einer unvergleichlichen Präzision und Detailverliebtheit kreiert. Seine Werke sind nicht nur

realistisch, sondern auch emotional und berührend. WEBO versteht es meisterhaft, durch die Mischung von figürlichem Realismus und abstraktem Expressionismus eine einmalige Vereinigung zu schaffen und somit die Persönlichkeit seiner Modelle in seine Bilder zu transportieren.

Bislang erfolgten viele Ausstellungen im In- und Ausland wie z. B. in Wien, Hard, Imst, Bischofszell, St. Gallen und Zürich. Die Ausstellung im Stadtkino ist eine Hommage an die Schönheit der menschlichen Persönlichkeit und wird sicherlich alle Kunstliebhaber begeistern.

Eröffnet wird die Ausstellung am 7. Mai um 11.00 Uhr im Stadtkino Seenema, Biberscher Straße 29, Bad Waldsee.



Einführung: Marianne Jocham
Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von der Jugendmusikschule Bad Waldsee.

Die Ausstellung dauert bis 10. September und ist zu den Kinozeiten geöffnet. (siehe www.seenema-bw.de)

TSV Reute Runners mit drei Podestplätzen vom Seitz Laufsporttag aus Kempten zurück

Die Kemptener Altstadt war am 23. April wieder einmal Schauplatz des Seitz Laufsporttages. Auf drei unterschiedlichen Distanzen, bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen waren auch sechs Läuferinnen und Läufer aus Reute angetreten und errangen insgesamt zwei Siege sowie einen zweiten und zwei vierte Plätze in ihren Altersklassen.

Beim 5-Kilometer-Lauf waren mit Johanna Hilt, Julia Güttler, Laurin Wolf und Ewald Fast vier Läufer des TSV Reute am Start. Die beste Platzierung der hier angetretenen Reutener konnte Johanna Hilt in der Klasse WU16 verbuchen. Sie

erreichte auf der für sie neuen Streckenlänge auf Anhieb Platz eins.

Julia Güttler, sonst immer auf vorderen Plätzen zu finden, ist leider im Moment nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte. Sie stellte sich trotzdem mutig der Herausforderung und kam auf Platz 10, ebenfalls in der WU16, ins Ziel. Laurin Wolf in der Klasse MU18 und Ewald Fast in der Klasse M55 beendeten das Rennen jeweils auf dem undankbaren vierten Platz, waren mit ihren Leistungen aber insgesamt zufrieden. Siegfried Borsutzky hatte den Viertelmarathon unter die Laufschuhe genommen und wurde auf den 10,55 Kilome-

tern überlegen Erster in der Klasse M65 sowie gesamt 41. von 421 Finishern.

Andreas Hilt wiederum hatte sich für den Halbmarathon entschieden. Trotz hervorragender Zeit musste er sich einem Altersklassen-Konkurrenten geschlagen geben. Dies bedeutete für ihn Platz zwei in der Klasse M45 und Gesamtplatz 19 von 352 Gewerteten. Damit erliefen die TSV Reute Runners auf jeder der angebotenen Distanzen einen Podestplatz.

Die Laufzeiten der TSV Reute Runners, sowie alle anderen Ergebnisse unter:

<https://www.abavent.de/anmeldeservice/laufsporttag-kempten2023/ergebnisse>



Hintere Reihe (von links): Ewald Fast, Andreas Hilt und Siegfried Borsutzky. Vordere Reihe (von links): Laurin Wolf, Johanna Hilt und Julia Güttler.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termin: Mittwoch, 10. Mai, von 19.00 bis 20.30 Uhr
Thema: Altersbedingte Makula-Degeneration, Herr Dr. David Merle von der Universitätsaugenklinik Tübingen

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711/21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,
www.bsv-wuerttemberg.de

Kinderschutzbund verschenkt Schulranzen

Nach den erfolgreichen Aktionen in den letzten vier Jahren konnte der Kinderschutzbund Bad Waldsee wieder künftige Erstklässler beschenken.

Dank der Bad Waldseer Firma RAFI system, die dieses Jahr die Schulranzenaktion mit 6.000 Euro finanzierte, konnte der Kinderschutzbund 60 neue Markenschulranzen mit Mäppchen und Sporttaschen kaufen. In den Kindergärten in Bad Waldsee, Bergatreute, Aulendorf und Bad Wurzach wurden Kinder von Alleinerziehenden, aus Großfamilien und von Familien mit Migrationshintergrund von den Gruppenleiterinnen ausgewählt. Bei allen ausgewählten

Familien mit künftigen Erstklässlern erhielten die Mitarbeiter des KSB keine Namen, sondern nur die entsprechenden Anzahlen an Schulranzen für Jungen und Mädchen. So blieb die Schulranzenaktion vollkommen anonym und die Mitarbeiter des KSB gaben nur die entsprechenden Schulranzen im Kindergarten ab. Die Erzieherinnen übergaben die Schulranzen dann direkt den Eltern, die an Ostern ihre Kinder mit einem neuen Schulranzen überraschen konnten. So kann in den betreffenden Familien jeweils der künftige Erstklässler im Herbst mit einem modernen Schulranzen stolz die Schule beginnen. Text: Walter Ritter

D-Ticket: Anerkennung von Bestellnachweisen

In Baden-Württemberg werden in den ersten zwei Wochen nach Einführung des Deutschlandtickets auch Bestellnachweise bei Fahrscheinkontrollen anerkannt.

Aufgrund der hohen Nachfrage im Deutschlandticket in Baden-Württemberg kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass Kundinnen und Kunden ihr Deutschlandticket nicht rechtzeitig zum 1. Mai 2023 erhalten. Land und Verkehrsverbünde haben sich für diese Fälle auf eine kundenfreundliche und unbürokratische Lösung geeinigt. Im Zeitraum vom 1. Mai bis in-

klusive 15. Mai 2023 gilt: Wer sein zum 1. Mai 2023 bestelltes Deutschlandticket noch nicht erhalten hat, kann bei Fahrten innerhalb Baden-Württembergs bei Fahrkartenkontrollen den Bestellnachweis (Auftragsbestätigung etc.) für das Deutschlandticket zeigen. Dieser wird im genannten Zeitraum in Kombination mit einem gültigen Lichtbildausweis auf Kulanzbasis als Fahrtberechtigung anerkannt. Sobald die Fahrgäste das Deutschlandticket erhalten haben, ist dieses selbstverständlich auch bei Fahrkartenkontrollen vorzulegen.



Foto: RAFI Bad Waldsee

Chor Reutissimo sucht Projektsänger/-innen

Für das bevorstehende Jubiläumskonzert am 14. Oktober 2023 sucht der Chor Reutissimo Projektsängerinnen und -sänger.

Geprobt werden sowohl humoristische als auch moderne sowie zeitlose Stücke. Die Proben sind montags in der ehemaligen Ortschaftsverwaltung in Reute und starten im Wechsel um 19.15 Uhr für einzelne Stimmen und ab 20.00 Uhr für den gesamten Chor.

Interessierte dürfen gerne spontan ab Montag, 8. Mai, um 20.00 Uhr vorbeikommen. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Juliane Dobner, Tel. 0172/9302009 oder E-Mail: juliane.dobner@reutissimo.de

Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren e.V.

Einladung zum Vortrag: „Wer immer nur gibt – gibt irgendwann auf“

Wir sind aktiv, wir strengen uns an, wir engagieren uns – im Beruf, in der Erziehung unserer Kinder, in unseren Ehrenämtern – kurz: bei all den Aufgaben, die unser Leben ausfüllen und prägen. Doch wo nehmen wir die Kraft und Energie her, die wir brauchen, um alles zu meistern und allen gerecht zu werden?

Eine Frage, die man sich nicht erst stellen sollte, wenn man sich total verausgabt hat – mit oft problematischen körperlichen und psychischen Folgen.

Im Vortrag der Psychologin, Theologin und Buchautorin Dr. Beate M. Weingardt geht es um die Frage, wie wir unser Leben so gestalten können, dass Ge-



ben und Nehmen, Sollen und Wollen einigermaßen in Balance sind.

Wann: Donnerstag, 11. Mai

Ort: im katholischen Gemeindehaus, St. Matthäus 9, Reute

Uhrzeit: 19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei!

Vorschau SVR-Junioren

Freitag, 5. Mai

17.00 Uhr, E-Junioren: SV Reute II – SV Bergatreute II

17.00 Uhr, E-Junioren: SGM Gebrazhofen/Waltershofen II – SV Reute III (in Gebrazhofen)

18.30 Uhr, E-Junioren: SV Reute I - SV Bergatreute I

Samstag, 6. Mai

9.30 Uhr: 3. F-Junioren-Spieltag in Aulendorf

10.00 Uhr: 3. Bambini-Spieltag in Aulendorf

13.30 Uhr, C-Junioren: SGM Grünkraut/Waldburg/Ankenreute II – SV Reute II

13.45 Uhr, D-Junioren: Leistungsstaffel SV Reute I – TSV Berg I

13.45 Uhr, D-Junioren: SGM Blitzenreute/F.F.B. II – SV Reute II (13:45 Uhr, in Fronhofen)

15.15 Uhr, C-Junioren: Leistungsstaffel FV Bad Waldsee – SV Reute I

17.00 Uhr, A-Junioren: Regionenstaffel SV Kressbronn – JSG Reute/Bad Waldsee

Sonntag, 7. Mai

11.00 Uhr, B-Junioren: Leistungsstaffel JSG Bad Waldsee/Reute I – SGM Eglöfs/Ratzenried (in Reute)

Obst- und Gartenbauverein Bad Waldsee e.V.

Am Freitag, 5. Mai, findet die Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Bad Waldsee um 18.30 Uhr im Grünen Baum „Alte Mälze“ statt.

Im Anschluss: Vortrag von Andreas Honisch über „Blumenwiesen – Trittsteine für die Artenvielfalt“, und Preisverteilung an die Gewinner des Blumenschmuck-Wettbewerbs 2022.

Herzlich eingeladen sind alle Vereinsmitglieder, Gartenliebhaberinnen und -liebhaber.

Café Miteinander geöffnet!

Am kommenden Sonntag, 7. Mai, ist das Café Miteinander im Katholischen Gemeindehaus in Reute von 14.30 bis 17.00 Uhr wieder geöffnet.

Das Bewirtungsteam lädt ganz herzlich zum Besuch ein. An diesem Tag wird Pfarrer Werner die Besucher musikalisch unterhalten und natürlich gibt es auch wieder die leckeren, selbstgebackenen Kuchen.

Sopranistin bei Geistlicher Abendmusik

Am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr wird die nächste Geistliche Abendmusik in St. Peter Bad Waldsee stattfinden.

Hermann Hecht, Organist und Chorleiter in St. Peter, wird mit der Sopranistin Karina Aßfalg Werke großer Meister, konzertante Vokal- und Instrumentalmusik, zu Gehör bringen.

Mit Karina Aßfalg präsentiert sich in St. Peter eine Sopranistin, die die klassische russische Musiklaufbahn vom ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren bis hin zum Abschlussdiplom, dem Operndiplom, an der Musikakademie von St. Petersburg, durchlaufen hat. Ihre Konzerttätigkeit



erstreckt sich über das In- und Ausland.

Kurseelsorger Egon Wieland wird entsprechend zwischen den einzelnen Musikwerken Texte lesen und Impulse einfließen lassen.

Stadtkino Bad Waldsee

Unsere Spieldaten ab dem 4. Mai:

Der Fuchs

Donnerstag, 4. Mai, bis Mittwoch, 10. Mai, 20.00 Uhr

Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, 20.15 Uhr

Die Fabelmans

Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, 16.00 Uhr

Belle & Sebastian

Samstag, 6. Mai, und Sonntag, 7. Mai, 14.00 Uhr

Girls Girls Girls

Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, 18.30 Uhr

(young seenema, Eintritt 5,00 Euro)

Im Taxi mit Madeleine (Seniorenkino)

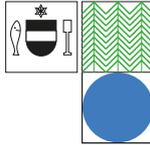
Donnerstag, 4. Mai, 16.00 Uhr

Vereine und Organisationen, die im Amtsblatt Bad Waldsee erscheinen wollen, senden ihre Inhalte bitte an:

redaktion@amtsblatt-bad-waldsee.de

Große Kreisstadt Bad Waldsee

Moorheilbad
Kneippkurort
Thermalbad



Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Am unserem wunderschönen Stadtsee – im Grünen und doch in der Stadtmitte

Wir besetzen in unserem **Strand- und Freibad Bad Waldsee** folgende Stellen:

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Auszubildender Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Rettungsschwimmer (m/w/d)

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.bad-waldsee.de/buerger/info-service/stellenangebote/>.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Moser, Leiter Strand- und Freibad, unter 07524 49845 oder Frau Kibler, Abteilung Personal, unter 07524 94-1762 zur Verfügung.



Anzeigenpreise Amtsblatt Bad Waldsee

Preise:

Direktpreis für Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie: Normalauflage 0,64 €; Vollaufgabe 1,28 €;

Grundpreis für Werbeagenturen:

Normalauflage 0,75 €; Vollaufgabe 1,50 €

Preise sind je mm 1-spaltig, zzgl. MwSt.

Mengenrabatt:

1.000 mm: 3 %, 3.000 mm: 5 %,

5.000 mm: 10 %, 10.000 mm: 15 %

Wiederholerrabatt: (Malstaffel)

12-maliges Erscheinen: 10 %, 24-maliges Erscheinen: 15 %

Satzspiegel:

Höhe: 275,5 mm

Breite: 182,2 mm

Spaltenzahl: 4

Spaltenbreite:

1 Spalte = 44,4 mm, 2 Spalten = 90,3 mm,

3 Spalten = 136,2 mm, 4 Spalten = 182,2 mm

Krankenfahrten (alle Kassen)

Dialyse-, Chemo- u. Strahlentherapie

Personenbeförderung

Flughafentransfer

Großraumtaxi (8 Personen)

Karl Lämmle

Bad Waldsee

Tel. 07524 / 9271836

TAXI

Wir suchen dringend für unseren qualifizierten ausländischen Mitarbeiter im Labor der RBW Genetik GmbH in Bad Waldsee ab 1.5. eine

2-3 Zimmer-Wohnung,

gerne auch teilmöbliert oder möbliert, bevorzugt Kernstadt.

Angebote richten Sie bitte per Mail an fischer@rind-bw.de.

Traumhafte 2 1/2 Zimmer Whg. in Bad Waldsee ab 1.7 od. 1.8 zu verm.

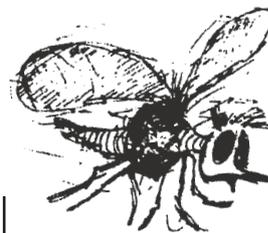
ca. 100qm DG, EBK, Waschmaschine, teilw. Einbauschränke, Balkon und große ca. 50qm Sonnenterrasse mit Holzboden. Garage (elektrisch), Keller. Gehobene Ausstattung. Fenster 3fach-verglast, Dachfenster mit Sonnenschutz.

Ruhige Lage, Haus mit 3 Wohneinheiten.

850 € + ca. 200 € NK

Interessierte bewerben sich unter:

traumwohnungwaldsee@gmx.de



Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:



Friedbert Blersch e.K.

Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmtingen

Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029

www.blersch-insektenschutz.de

E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de



Geflügelauslieferung

Junghennen usw. bitte vorbestellen.

Dienstag, 09.05. und 06.06.2023

Gaisbeuren, Gasthaus Linde, 13.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte

05244/8914, www.gefluegelzucht-schulte.de



Muttertag

mittags geöffnet

„Leckere Frühlingsküche mit Spargel, Lamm und Bärlauch. Frisches Reh aus eigener Jagd.“

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag ab 17:30 Uhr

Sonntag und Montag Ruhetag

Reservierung unter 07524 9980

Familie Bösch

Bundesstraße 11/15 | 88339 Bad Waldsee-Gaisbeuren
www.hotel-gasthaus-adler.de

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe ist am Freitag, 5. Mai, um 12.00 Uhr.

Vollaufgaben 2023

27. Juli, 5. Oktober und 21. Dezember



Berger Schleifwägle

kommt zum Dienstagsmarkt nach Bad Waldsee

09. Mai 2023

Wir schleifen Messer, Scheren, alles für Haus und Garten

www.schleif-service.info

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

Altenhilfe, Wohnpark am Schloss in
Bad Waldsee, 50 - 100 %, unbefristet

SACHBEARBEITUNG LEISTUNGS- ABRECHNUNG (m/w/d)

Stiftungszentrale, Betriebswirtschaft, Immobilien
und Verwaltung in Bad Waldsee,
100 %, unbefristet

www.menschlich-ehrlich.de

Wir freuen uns auf
deine Bewerbung!

St. Elisabeth-Stiftung



menschlich ehrlich

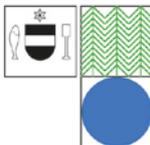
Alle Informationen rund um die Anzeigen
im Amtsblatt Bad Waldsee erhalten Sie bei

Nadine Müller,
Tel. 07524 978721

**anzeigen@
amtsblatt-bad-waldsee.de**

Große Kreisstadt Bad Waldsee

Moorheilbad
Kneippkurort
Thermalbad



Die Große Kreisstadt Bad Waldsee mit über 20.000 Einwohnern
bietet als zukunftsorientierte Dienstleistungsverwaltung, starker
Wirtschaftsstandort sowie Moorheilbad und Kneippkurort
herausragende Zukunftsperspektiven in bester Lage in der
Ferienregion Oberschwaben.

Wir besetzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen:

Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d)

**Sozialarbeiter/Sozialpädagogen
oder Jugend- und Heimerzieher (m/w/d)**

für unser städtisches Jugendhaus PRISMA!,
Beschäftigungsumfang bis 100 %

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

für unser Strand- und Freibad

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für unsere Kindertageseinrichtung St. Margret in Haisterkirch

Forstwirt (m/w/d)

für unser Forstrevier

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Ortschaftsverwaltung Mittelurbach,
geringfügige Beschäftigung

Nähere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an
die Abteilung Personal wenden: Frau Hummler,
Tel. 07524 94-1354 / Frau Kibler, Tel. 07524 94-1762



Waldseer Weinmarkt

GmbH

Die Welt der Weine und der Getränke



Whiskyabend High End

mit sieben sehr alten Single Malt Whiskies.

Wir verkosten nur Whiskies, die zwischen 18 und 25 Jahre alt sind.
Freitag, 5. Mai 2023, Beginn 19.00 Uhr

Weinreise durch Italien

mit 12 italienischen Weinen von Südtirol im Norden bis nach
Sizilien, ganz im Süden.

Freitag, 26. Mai 2023, Beginn 19.00 Uhr

jeweils gegen Teilnahmegebühr, Anmeldung erforderlich.

Information und Anmeldung unter www.waldseer-weinmarkt.de
oder telefonisch unter 07524/ 905460

Klingele – Weintradition seit 1860

Beim Ried 9, 88339 Bad Waldsee

Tel. 0 75 24/90 54 60 · Fax 0 75 24/90 54 59

waldseer.weinmarkt@gmx.de · www.waldseer-weinmarkt.de

Küchen inflationssicher bestellen!

**Festpreis 24 Monate
ab Bestellung**

**Ihr zuverlässiger Partner
seit 1985 in Weingarten**

Syrin-Quartier (Gelände ehemals BMW)
Ravensburger Str. 56 · 88250 Weingarten
Weitere Informationen unter Tel. 0751-560450
oder www.kuechen-passage.de



SEIT 1985

**küchen
passage**

STEINMETZ & LANDSCHAFTSGÄRTNER

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen
- Spezialist für Natursteine
- Steinbildhauerarbeiten aller Art
- Hofeinfahrten und Terrassen aller Art
- Schneidearbeiten

Jochen Walcher

Stauferring 6, 88339 Bad Waldsee

Tel./Fax: 07524/3724, Mobil: 0172/8230408

www.gartenbau-walcher.de



PRAXIS RAIBLE im Ärztezentrum
ERGO · PHYSIO · WELLNESS

**Wir suchen
zum nächstmöglichen
Termin einen
Physiotherapeuten und
Ergotherapeuten (m/w/d)
für Bad Saulgau**

Wir bieten auch Hausbesuche an!

Therapiepraxis Raible
Paradiesstr. 32 | 88348 Bad Saulgau

+49 7581 9005550

+49 7581 9005551

info@therapiepraxis-raible.de

www.therapiepraxis-raible.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
8.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag:
08.00 Uhr – 12.00 Uhr